



Einladung zur Gemeindeversammlung der Politischen Gemeinde Lengwil



Urnenabstimmung 13. Dezember 2020

Donnerstag, 10. Dezember 2020, 20.00 Uhr
Mehrzweckhalle Lengwil

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2019
4. Jahresrechnung 2019
5. Kreditbegehren
 - a) Projekt Ringleitung Ekkharthof-Lindenhof, Illighausen Fr. 366'000.-
 - Projekt Leerrohranlage Ekkharthof-Lindenhof, Illighausen Fr. 157'000.-
 - b) Projekt Wasserleitung Lindenhof-Wilen, Illighausen Fr. 223'000.-
6. Finanzplan 2022 - 2024
7. Budget 2021 und Steuerfuss 2021, Antrag 54%
8. Einbürgerungsgesuche
 - a) Heinrich Jens und Gudrun, Lengwil
 - b) Vorhoff Guido und Svantje, Dettighofen (Lengwil)
9. Verschiedenes
 - a) Information Bushaltestelle Bahnhof Lengwil
 - b) Information Mobilfunkantenne, Illighausen

Aufgrund der aktuellen Situation
(Covid 19) muss auf einen Apéro
leider verzichtet werden. Wir
wünschen allen Einwohnerinnen und
Einwohnern beste Gesundheit.

Inhaltsverzeichnis

Seite

3.	Protokoll der Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2019	4 - 19
4.	Jahresrechnung 2019 (als Beilage)	
5.	Kreditbegehren	
a)	Projekt Ringleitung Ekkharthof-Lindenhof, Illighausen: Fr. 336'000.-	19 - 20
	Projekt Leerrohranlage Ekkharthof-Lindenhof, Illighausen: Fr. 157'000.-	19 - 20
b)	Projekt Wasserleitung Lindenhof-Wilen, Illighausen: Fr. 223'000.-	21
6.	Finanzplan 2022 - 2024	
-	Finanzplan Politische Gemeinde 2022 - 2024	22 - 23
-	Finanzplan Feuerwehr 2022 - 2024	24 - 25
-	Finanzplan Wasserwerk 2022 - 2024	26 - 27
-	Finanzplan Abwasserbeseitigung 2022 - 2024	28
-	Finanzplan Abfallbewirtschaftung Grüngut 2022 - 2024	29
-	Finanzplan Elektrizitätswerk - Netzbetrieb und Stromhandel 2022 - 2024	30 - 31
7.	Budget 2021 und Steuerfuss 2021 - Antrag: 54 %	
-	Erläuterungen zur Erfolgs- und Investitionsrechnung	32 - 33
-	Erfolgsrechnung, Gliederung nach Funktionen	34
-	Erfolgsrechnung, Gliederung nach Funktionen, erweitertes Budget	35 - 45
-	Erfolgsrechnung, Gliederung nach Arten, gestufter Erfolgsausweis	46 - 52
-	Investitionsrechnung, Gliederung nach Arten, Finanzierungsausweis	53 - 59
-	Investitionsrechnung, Gliederung nach Funktionen, erweitertes Budget	60 - 63
-	Finanzkennzahlen	64 - 66
8.	Einbürgerungsgesuche	
a)	Heinrich Jens und Gudrun, Lengwil	67
b)	Vorhoff Guido und Svantje, Dettighofen (Lengwil)	68 - 69

Das ausführliche Budget 2021 ist unter www.lengwil.ch / Rubrik Onlineschalter, Finanzen, abrufbar. Das Budget kann auch auf der Gemeindeverwaltung unter Telefon 071 686 30 00 bestellt oder am Gemeindeschalter direkt bezogen werden.

3. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2019, 20.00 Uhr, im Mehrzwecksaal Illighausen

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 23. Mai 2019
4. Kreditbegehren
 - a) Familienergänzende Kinderbetreuung, Lengwil, Pilotphase 2020 - 2023 Fr. 165'000.-
 - b) Projekt Sanierung Leuchestrasse, Lengwil Fr. 120'000.-
 - c) Projekt Höglerstrasse, Oberhofen
 - Ersatz Wasserleitung Fr. 172'000.-
 - Niederspannungs-Verkabelung Fr. 232'000.-
 - Belagssanierung Fr. 531'000.-
 - d) Projekt Bushaltestelle Bahnhof, Lengwil Fr. 370'000.-
 - e) Projekt Sanierung Reservoir Hohenegg, Oberhofen Fr. 154'000.-
 - f) Projekt Sanierung Trafostation Emmerzen, Illighausen Fr. 308'000.-
5. Finanzplan 2021 - 2023
6. Budget 2020 und Steuerfuss 2020, Antrag 54%
7. Einbürgerungsgesuche
 - a) Dankelmann Bernhard Joachim, Oberhofen
 - b) Kola Valentina, Illighausen
 - c) Neuburger Stefan Marion, Oberhofen
8. Verschiedenes und Umfrage

1. Begrüssung

Der Gemeindepräsident begrüsst die anwesenden Lengwilerinnen und Lengwiler zur Gemeindeversammlung im Mehrzwecksaal Illighausen. Die Presse ist durch die Thurgauer Zeitung, Frau Martina Eggenberger-Lenz, vertreten. Der Vorsitzende bedankt sich jetzt schon für die ausführliche Berichterstattung.

Als Gäste werden zum Traktandum 7 „Einbürgerungsgesuche“ Herr Bernhard Dankelmann, Frau Valentina Kola und Herr Neuburger, begrüsst.

Gemeindepräsident Ciril Schmidiger heisst ebenfalls ortsansässige Ausländer willkommen und hält gleichzeitig fest, dass sie wie auch der Gemeindeschreiber Marcel Tobler kein Stimmrecht besitzen. Entschuldigt haben sich vier Personen. Auf eine namentliche Nennung der entschuldigten Stimmberechtigten wird verzichtet.

Von den insgesamt 987 Stimmberechtigten sind 103 Personen anwesend, was einer Stimmbeteiligung von 10.43% entspricht. Die Behörde hält fest, dass pro Haushalt eine Botschaft zur Gemeindeversammlung und jedem Stimmberechtigten ein Stimmausweis rechtzeitig zugestellt worden ist.

Eine Änderung der Traktandenliste wird nicht gewünscht. Nachdem keiner der anwesenden Personen die Stimmberechtigung abgesprochen wird, erklärt der Vorsitzende die Versammlung als eröffnet.

2. Wahl der Stimmzähler

Gemeindepräsident Ciril Schmidiger ersucht um Vorschläge aus der Versammlung. Es gehen keine ein. Der Vorsitzende empfiehlt Guido Schäfler, Thomas Schmidt, Roberto Tralli und Michele Miani zur Wahl. Sie werden einstimmig gewählt.

3. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 23. Mai 2019

Das Protokoll ist mit der Einladung zur Gemeindeversammlung zugestellt worden. Paul Sonderegger beantragt, dass der fragliche Teil des Revisionsberichtes 1:1 im Protokoll vom 23. Mai 2019 abgelichtet wird. Mit 48 JA-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 55 Enthaltungen wird der Antrag angenommen. Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 23. Mai 2019 wird entsprechend ergänzt:

<i>Berichterstattung aufgrund weiterer rechtlicher Vorschriften</i>			
Wir bestätigen, dass keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.			
Wir beantragen, die Erfolgsrechnung 2018 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 508'395.83, die Bestandesrechnung mit Aktiven und Passiven von CHF 11'931'664.06, sowie die Investitionsrechnung zu genehmigen.			
Lengwil, 21. März 2019	Die Rechnungsprüfungskommission:		
			
Rudolf Hafner, Obmann	Elsbeth Stutz	Isabelle Löhrer	Tanja Gähler

Wir beantragen, die Jahresrechnung 2018 mit Aktiven und Passiven von CHF 11'931'664.06, einem Ertragsüberschuss von CHF 508'395.83 und Bruttoinvestitionen von CHF 425'255.05, zu genehmigen.		
Lengwil, 21. März 2019	Die Rechnungsprüfungskommission:	Rudolf Hafner Tanja Gähler Isabella Löhrer Elsbeth Stutz

Weitere Änderungen werden keine gewünscht. Das Protokoll wird anschliessend genehmigt und dem Gemeindeschreiber verdankt.

4. Kreditbegehren

a) Familienergänzende Kinderbetreuung, Lengwil, Pilotphase 2020 - 2023, Fr. 165'000.-

Ciril Schmidiger erläutert den Sachverhalt gemäss Botschaft nochmals ausführlich. Lengwil bleibt Lengwil, aktiv und aufgeschlossen. Mit diesem Slogan steht der Gemeinderat positiv gegenüber etwas Neuem.

Das Konzept sieht aktuell 10 Plätze Hort und 12 Plätze Kita vor. Verschiedene Module wie Nachmittagsbetreuung, Mittagsbetreuung etc. sind geplant. Vom Bund wird eine Anschubfinanzierung erwartet. Die Schulen Oberhofen und Kemmental stehen hinter dem Projekt und haben unter Vorbehalt der Genehmigung des Budgets finanzielle Unterstützung zugesichert. Das Projekt startet ab 1. August 2020 und dauert bis 31. Juli 2023. In anderen Gemeinden haben sich die familienergänzenden Kinderbetreuungen dieser Art sehr bewährt.

Die Botschaft gibt wie folgt Auskunft: Die Ansprüche der Gesellschaft ändern sich im Laufe der Zeit. Auch in der Gemeinde Lengwil wurde die Frage der familienergänzenden Betreuung mehrfach thematisiert. Letztmals fand im Jahr 2018 eine entsprechende Umfrage statt. Aufgrund der Umfrageergebnisse entschied der Gemeinderat damals, dass der Bedarf für den Aufbau eines Betreuungsangebots in der Gemeinde (noch) nicht gegeben sei. Ebenfalls im Laufe der Zeit ergeben sich manchmal unvorhergesehene Konstellationen, die ein Überdenken von Entscheiden nötig machen. So stand die Liegenschaft der ehemaligen Raiffeisenbank an der Bahnhofstrasse in Lengwil kürzlich zum Verkauf. Ein Interessent meldete sich bei der Gemeinde und fragte an, ob die familienergänzende Betreuung in unserer Gemeinde ein Thema wäre. Die Liegenschaft würde sich für ein solches Angebot grundsätzlich eignen. Da uns praktisch gleichzeitig und unabhängig davon eine gleichgesetzte Anfrage der Kinderkrippe Calimero erreichte, packte der Gemeinderat die Gelegenheit am Schopf und machte die familienergänzende Betreuung erneut zum Thema.

Innert kürzester Zeit konnte mit dem Investor, der Mayer Immobilien AG aus Weinfelden und dem erfahrenen Betreiberhepaar der Calimero Kinderkrippen in Tägerwilen, Kreuzlingen und Bottighofen ein ansprechendes Konzept erarbeitet werden. Im Konzept ist vorgesehen, dass am Standort Lengwil das komplette Angebot von Vorschulbetreuung über Mittagstisch bis hin zur Randzeiten- und Ferienbetreuung zu fairen Tarifen verfügbar sein soll. Der Hortbetrieb - also die Betreuung im Primarschulalter - kann aufgrund der verschiedenen Ansprüche und den damit einhergehenden Kosten für die professionelle Betreuung kaum je kostendeckend betrieben werden. Daher ist eine Defizitübernahme durch die öffentliche Hand unumgänglich. Die Höhe des Betrags von Fr. 165'000.- ergibt sich aus den errechneten Szenarien über eine Pilotphase von drei Jahren.

Der Gemeinderat ist überzeugt, dass die vorliegende Konstellation für viele Jahre einzigartig sein wird und schlägt der Gemeindeversammlung vor, dem Kredit (in Form einer Defizitgarantie) über Fr. 165'000.- für die Pilotphase von drei Jahren zuzustimmen, damit das Angebot für die familienergänzende Betreuung lanciert werden kann. So kann den aktuellen und zukünftigen Ansprüchen von Familien Rechnung getragen und die Gemeinde Lengwil als attraktiver Standort für Familien weiter positioniert werden.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt, dem Kreditbegehren für die familienergänzende Kinderbetreuung in Lengwil für die Pilotphase 2020 - 2023 über Fr. 165'000.- zuzustimmen.

Diskussion

Roberto Tralli möchte wissen in welcher Form die beantragten Gelder an den Betreiber oder an die Familien fließen. Ciril Schmidiger erklärt, dass die Defizitgarantie durch die Gemeinde geleistet wird. Die Familien finanzieren das Projekt mit. Es werden entsprechende Rechnungen gestellt. Die Sozialtarife müssen noch ausgearbeitet werden. Diese lehnen sich an die Tarife des Tageselternvereins an. Heute geht es aber nur um den Betrieb.

Weiter informiert der Vorsitzende über die Umfrage betreffend familienergänzende Kinderbetreuung aus dem Jahre 2018. Es nahmen knapp 30 Personen an der Umfrage teil. Allerdings war die damalige Umfrage nicht auf die nun geplanten Module zugeschnitten. In diesem Sinn kann das heutige Projekt mit der Umfrage nicht verglichen werden.

Roberto Tralli und Benedikt Schnyder interessieren die finanzielle Kostenbeteiligung der Gemeinde nach der Pilotphase. Der Vorsitzende kann diese Frage nicht konkret beantworten. Tatsache ist, dass die professionelle Betreuung zu Beginn kaum kostendeckend sein wird. Klar ist jedoch, je mehr die Kita ausgelastet ist, desto tiefer liegt der Defizitbeitrag der Gemeinde. Im 1. Jahr wird der Beitrag gegenüber dem 2. Jahr vermutlich höher sein. Es kann gehofft werden, dass im Durchschnitt nicht alle drei Jahre Fr. 55'000.- benötigt werden. So oder so, folgt nach drei Jahren wieder eine Abstimmung vor der Versammlung.

Christof Züllig fragt nach der Höhe der finanziellen Beteiligungen beider Schulen. Gemäss Ciril Schmidiger sind 50% des Budgetbetrages in den Schulen veranschlagt. Christian Bänziger, Präsident der Primarschule Oberhofen, bestätigt diese Anfrage.

Ulrich Walter begrüsst die Betreuung der Kinder durch öffentliche Gelder. Eltern, welche das Angebot jedoch nicht nutzen sind dadurch benachteiligt. Auch die Eltern, welche die Kinder zu Hause betreuen, sollen Anspruch auf finanzielle Unterstützung haben. Er stellt den Antrag dieselbe Summe, d.h. Fr. 165'000.-, während der dreijährigen Pilotphase an die Eltern zu verteilen, welche ihre Kinder zu Hause betreuen.

Weiter wird die Diskussion nicht benützt.

Beschluss

Der Antrag des Gemeinderates wird mit 69 JA-Stimmen, 14 NEIN-Stimmen und 20 Enthaltungen angenommen.

Gemeindepräsident Ciril Schmidiger stellt den nicht traktandierten Sachantrag von Ulrich Walter zur Diskussion. Laut Gemeindeordnung können nicht traktandierete Anträge mit einfachem Mehr der Stimmenden erheblich erklärt werden. D.h. der Antrag geht zur Prüfung an den Gemeinderat und ist innerhalb eines Jahres der Gemeindeversammlung vorzulegen.

Antrag Walter Ulrich

Bereitstellung und Verteilung derselben Summe, d.h. Fr. 165'000.-, während der dreijährigen Pilotphase an die Eltern, welche ihre Kinder zu Hause betreuen.

Mit 13 JA-Stimmen gegen 63 NEIN-Stimmen wird der Antrag abgelehnt. Der Antrag wird als nicht erheblich erklärt.

4. Kreditbegehren

b) Projekt Sanierung Leuchestrasse, Lengwil, Fr. 120'000.-

Gemeinderat Adrian Tobler erläutert das Projekt. Die Botschaft gibt wie folgt Auskunft:

Die Leuchestrasse weist als Zubringerstrasse zum Ekkharthof eine beachtliche Frequenz auf, entsprechend breit wurde sie auch bis zur Kreuzung mit der Rütelstrasse ausgebaut. Leider zeigt sich aber, dass der vor einigen Jahren eingebaute Kaltmicrobelag nicht sehr dauerhaft ist. So sind schon einige grössere Stellen abgeplatzt, die nächsten werden sicherlich folgen.

Der Gemeinderat möchte nach Abschluss der Bauarbeiten am Ekkharthof auch die Zufahrtsstrasse sanieren und schlägt nun eine dauerhaftere Lösung mit einem Heissmicrobelag vor, wie er andernorts in unserer Gemeinde auch schon erfolgreich eingebaut wurde. Der Belag wird vorgängig abgefräst, damit der neue Heissmicrobelag auf die noch intakte Asphaltsschicht aufgebracht werden kann.

Die Sanierung drängt sich nicht auf. Es wird noch zugewartet bis die Bautätigkeit beim Ekkharthof abgeschlossen ist. Die Bautätigkeit wird ca. drei Tage beanspruchen.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt, dem Kreditbegehren von Fr. 120'000.- für die Sanierung der Leuchestrasse, Lengwil, zuzustimmen.

Beschluss

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

4. Kreditbegehren

c) Projekt Häglerstrasse, Oberhofen

- Ersatz Wasserleitung Fr. 172'000.-
- Niederspannungsverkabelung Fr. 232'000.-
- Belagssanierung Fr. 531'000.-

Gemeindepräsident Ciril Schmidiger erläutert das Projekt. Die Botschaft gibt wie folgt Auskunft:

Aus Erfahrung neigen Wasserleitungen aus Gusssduktil zu Undichtigkeiten. Dies liegt einerseits daran, dass durch die üblicherweise an die Wasserleitung angeschlossenen Gebäudeerdungen Kriechströme auftreten können, die schlussendlich zu einem Leck führen. Andererseits wurden die Leitungen in den 70er und 80er Jahren mehrheitlich nicht in Betonkies eingebettet und oftmals die Unterleghölzer nicht entfernt, was eine weitere Schwachstelle darstellt. Diese Mängel wurden während der vergangenen Werkleitungsarbeiten an der Schlöslistrasse in Lengwil, der Gewerbestrasse in Illighausen und auch anlässlich der Erschliessung der Blumenstrasse in Oberhofen ab der Wasserleitung Häglerstrasse bestätigt.

Alle älteren Wasserleitungen aus Gusssduktil auf dem Gemeindegebiet müssen daher nach und nach ersetzt werden, damit die Versorgungssicherheit gewährleistet und teuren Leckreparaturen - welche meist mit erheblichen Unannehmlichkeiten für die Bezüger einhergehen - vorgebeugt werden kann. Bei der Planung des Ersatzes der Leitungen werden Synergien mit anderen Werken und die Sanierung der betroffenen Strassenabschnitte miteinbezogen. In der Häglerstrasse soll die Wasserleitung aus Gusssduktil aus dem Jahre 1973 mit einem Innendurchmesser von 100 mm durch eine Kunststoffleitung mit den Durchmessern von 125/102.2 mm ersetzt werden.

Die in die Jahre gekommene Niederspannungs-Verkabelung soll gleichzeitig den aktuellen technischen Anforderungen angepasst werden. Alle Hausanschlüsse sollen deshalb sternförmig über Verteilerkabinen angeschlossen werden, damit die alten Spleissungen aufgehoben und somit potenzielle Störungsquellen eliminiert werden können. Zur Aufrechterhaltung der Erdungsanlage muss zudem ein 8mm Kupferdraht eingezogen werden.

Anschliessend an die Werkarbeiten soll die Häglerstrasse komplett saniert werden. Dabei wird von einem Belagersatz und dem Ersatz der Randabschlüsse im gesamten Perimeter ausgegangen. Ebenfalls muss die Strassenentwässerung an diversen Stellen repariert werden. Zudem sollen die bestehenden Strassenleuchten durch LED-Leuchten ersetzt werden.

Mit dem Verlegen einer Gasleitung aus Kunststoff (PE 125) werden die Technischen Betriebe Kreuzlingen den geplanten Ringschluss zwischen Haupt- und Kirchstrasse ausführen können.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt, dem Kreditbegehren für das Projekt Häglerstrasse, Oberhofen, d.h. für den Ersatz der Wasserleitung über Fr. 172'000.-, die Niederspannungs-Verkabelung über Fr. 232'000.- und die Belagssanierung über Fr. 531'000.-, zuzustimmen.

Diskussion

Thomas Schmidt erinnert daran, dass das Vorgehen wie bei der Sanierung der Steinstrasse vermieden werden sollte. Nach Beendigung des Projektes hat die Swisscom zu einem späteren Zeitpunkt noch separat ein Rohr nachgelegt. Die Leitungen sind koordiniert zu verlegen.

Gemeindepräsident Ciril Schmidiger informiert, dass die Swisscom bei geplanten Legungen von Werkleitungen immer angefragt werde. Die Swisscom fährt ihr eigenes Konzept. Bei späteren Anfragen könnte der Gemeinderat die Grabenöffnung verweigern.

Beschluss

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

4. Kreditbegehren

d) Projekt Bushaltestelle Bahnhof, Lengwil, Fr. 370'000.-

Gemeinderat Matthias Rutishauser erläutert das Projekt. Die Botschaft gibt wie folgt Auskunft:

Der Gemeinderat hat bereits am 5. Dezember 2018 an der Gemeindeversammlung über die geplante Bushaltestelle beim Bahnhof Lengwil informiert. Das Ziel besteht weiterhin darin, die Postautolinie 924 (Weinfeld-Kreuzlingen) näher zum Bahnhof Lengwil zu bringen. Zurzeit befindet sich die nächstgelegene Bushaltestelle an der Hauptstrasse beim Restaurant Sternen - rund 400 m vom Bahnhof entfernt. Diese Situation ist für Benutzer des öffentlichen Verkehrs nicht optimal. Vor allem für ältere Leute oder Personen mit einer eingeschränkten Mobilität ist das Bewältigen dieses Weges mit einigen Höhenmetern ein Hindernis.

Mit einer Wendeanlage vor dem alten Bahnhofgebäude kann eine Bushaltestelle inkl. Wartehaus in der Nähe der Haltestelle des Schienenverkehrs geschaffen werden. In Zusammenarbeit mit der SBB und dem Planungsbüro A. Keller AG in Weinfeld wurde eine optimale Lösung erarbeitet. Zur Verwirklichung der Bushaltestelle wird für den Wenderadius des Busses eine berechnete Fahrbahnfläche benötigt. Die Gemeinde leistet mit einem Landerwerb die fehlenden 226 m² dazu. Gespräche und Verhandlungen mit dem Eigentümer der Parzellen 165 und 182 sind diesen Sommer positiv verlaufen. Die Gemeinde hat die Zusicherung des Landerwerbs von rund 226 m² erhalten.

Der Gemeinderat Lengwil betrachtet die Umsetzung dieser Bushaltestelle direkt beim Bahnhof als notwendige und zweckdienliche Lösung. Die Postautolinie kann somit praktisch direkt zur Bahn gebracht werden.

Gleichzeitig wird die Sanierung der Bahnhofstrasse mit Trottoirneubau zum Bahnhof gemäss bereits bewilligten Kreditbegehren vom 7. Dezember 2017 über Fr. 135'000.- realisiert.

Der Landerwerb von 226m² ist im Kredit enthalten. Am 2. November 2020 fand eine Infoveranstaltung vor Ort statt. Einige Personen haben 1:1 den Anschauungsunterricht genutzt.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt, dem Kreditbegehren für den Neubau der Bushaltestelle inklusive Wartehaus beim alten Bahnhofgebäude, Lengwil, für Fr. 370'000.- zuzustimmen.

Diskussion

Für Thomas Schmidt handelt es sich nicht um eine optimale Lösung. Aus der Sicht der Verkehrssicherheit bezeichnet er das Projekt als katastrophal. Die Insel mitten im Kehrplatz verhindere die Sicht. Kinder rennen vor den Bus und auf das Trottoir. Unfälle können jetzt schon vorausgesagt werden. Weiter ist ein Pfaden mit dem Schneepflug nicht möglich. Es sind Handarbeiten beim Pfaden notwendig. Ohne Insel wäre dieses Problem gelöst. In Zukunft könnte wieder ein Shuttle-Bus zum Ekkharthof eingeführt werden. Gemäss dem Redner soll die Buskante inkl. des Trottoirs auf die Nordseite verlegt werden. Damit wird die Sicht auf den Parkplatz verbessert. Das Trottoir kann durchgehend benutzt werden. Mit einem Aussenradius von 25m können auch die Gelenkbusse bestens den Wendepunkt befahren. Das Projekt muss abgelehnt und planerisch neu überdenkt werden. Die Sicherheit muss gewährleistet werden. Auf die Insel ist aus Kostengründen komplett zu verzichten. Wenn in Zukunft noch mehr Busse beim Bahnhof verkehren fehlt der notwendige Platz dazu. Die Bushaltestelle muss für die Zukunft ausgerichtet sein.

Gemeinderat Matthias Rutishauser erklärt, dass der Ekkharthof aus wirtschaftlichen Gründen kein Shuttle-Bus zum Bahnhof einführt. Weiter sind Gelenkbusse wendiger als die 12m-Busse. Die nördlich angebrachte Stützmauer darf nicht angefasst werden. Eine Verlegung der Mauer wäre mit erheblichen Mehrkosten verbunden. Projektleiter René Ruchti bestätigt die Aussagen. Die Variante Nord wurde auch geprüft. Damit der Bus die 22cm hohe Buskante (behindertengerecht) korrekt anfahren kann, muss die Kante auf einer bestimmten Länge gerade sein. Diese Ausführungen und die Verlegung der Stützmauer hätten rund 100'000.- Mehrkosten verursacht. Zudem muss eine Bushalte-Stelle nicht primär auf den Winterdienst zugeschnitten sein.

Der Gemeinderat hat sich während der Planungsphase einige Gedanken gemacht. Es waren Planer der SBB vor Ort, es wurden Probefahrten mit verschiedenen Bussen durchgeführt. Der Kanton (Abteilung Öffentlicher Verkehr) unterstützt das Projekt, es wird als ausgereift beurteilt. Am 2. November 2020 konnten sich die Bürger vom Projekt vor Ort überzeugen. Der Gemeinderat steht nach wie vor hinter dem Projekt, so Gemeindepräsident Cyril Schmidiger.

Der gekieste Parkplatz wurde von der damaligen Mittelthurgaubahn auf dem Gelände der Furnierfabrik Lengwil erstellt. Die Plätze sind durch die Landeigentümerin bisher dort geduldet. Ein Ausbau von Parkplätzen durch die SBB ist nicht geplant. Ob die Plätze weiterhin zur Verfügung stehen, liegt im Ermessen der Landeigentümerin.

Die Postautohaltestelle beim Restaurant Sternen bleibt bestehen. Die Probefahrten haben die Beibehaltung der Haltestelle bestätigt.

David Tschudi unterstützt das Projekt. Die Fahrt mit dem Bus entlang der Haltekante funktioniert bestens. Die Planer haben gute Arbeit geleistet. Das Projekt ist nicht zurück zu stellen. Er empfiehlt das Projekt zur Genehmigung.

Marc Allenspach macht auf die Missachtung der Geschwindigkeiten auf der Bahnhofstrasse aufmerksam. Um Unfälle zu verhindern, soll die Variante Nord ausgearbeitet werden. Die Mehrkosten von Fr. 100'000.- sind dabei gut investiert.

Roberto Tralli stellt sich die Frage, wo Personen laufen, welche den Bus nicht benützen. Gemeindepräsident Cyril Schmidiger erinnert an die heutige Situation. Auch wenn ein Trottoir vorhanden ist, die Fussgänger entscheiden sich in der Regel für den kürzeren Weg. D.h. es wird wie schon heute vermutlich direkt über die Strasse gelaufen. Diese Situation ist aber nicht neu. Es handelt sich dabei um eine Mischverkehrsfläche, zudem ist beim Bahnhof Lengwil kein Durchgangsverkehr zu verzeichnen. Er macht den Hinweis auf den Bahnhofplatz Frauenfeld. Dort verkehren unter gegenseitiger Rücksicht mit den Fussgängern und Radfahrern Taxis, Busse und die Frauenfeld-Wil-Bahn. Eine Häufigkeit von Unfällen ist nicht bekannt.

Agnes Frauenfelder wünscht eine klare Signalisation für die Fussgänger.

Für Marianne Schleusser sprechen nur die Mehrkosten gegen die Variante Nord. Für den Gemeinderat ist jedoch kein Vorteil in der Variante Nord ersichtlich. Der Landerwerb würde mit dieser Lösung massiv erhöht.

Beschluss

Der Antrag wird 68 JA-Stimmen, 15 NEIN-Stimmen und 20 Enthaltungen mehrheitlich angenommen.

4. Kreditbegehren

e) Projekt Sanierung Reservoir Hohenegg, Oberhofen, Fr. 150'000.-

Gemeindepräsident Ciril Schmidiger erläutert das Projekt. Die Botschaft gibt wie folgt Auskunft:

Die zwei Wasserkammern des 1951 erbauten Reservoirs Hohenegg müssen saniert werden, da die Beschichtung langsam abblättert. Die Sanierung erfolgt voraussichtlich mittels einer Kunststoffbeschichtung unter vorgängiger Überprüfung des Bauwerks auf Risse. Gleichzeitig muss der Eingangsbereich aufgrund abfallender Farbe neu gestrichen werden. Die Haftung der Farbe wurde wegen einer nicht optimal funktionierenden Entfeuchtung beeinträchtigt. Dieser Mangel wurde im Rahmen von regulären Unterhaltsarbeiten bereits behoben.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt, dem Kreditbegehren für die Sanierung des Reservoirs Hohenegg, Oberhofen, für Fr. 150'000.- zuzustimmen.

Diskussion

Gemeindepräsident Ciril Schmidiger gibt zur Sanierung einige technische Details bekannt.

Irene Saxer möchte Auskunft über die Beschaffenheit der Kunststoffbeschichtung. Gibt die Beschichtung zu einem späteren Zeitpunkt Stoffe ab, welche die Gesundheit schädigen könnten? Laut Auskunft von Ciril Schmidiger werden die fraglichen Beschichtungen seit den 90er Jahren verwendet. Nach heutigen Kenntnissen erfolgt keine Absonderung des Kunststoffes. Die Wasserqualität wird nicht beeinträchtigt.

Beschluss

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

4. Kreditbegehren

f) Projekt Sanierung Trafostation Emmerzen, Illighausen, Fr. 308'000.-

Gemeindepräsident Ciril Schmidiger erläutert das Projekt. Die Botschaft gibt wie folgt Auskunft:

Die Installationen in der Trafostation Emmerzen haben das Ende ihres Lebenszyklus erreicht. Der installierte Trafo stammt aus dem Jahr 1973 und sowohl die Mittelspannungs- wie auch die Niederspannungsanlage entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen in technischen wie auch in Sicherheitsbelangen. Die Sanierung der Trafostation soll parallel zur Erschliessung der Biogasanlage Weierhof in Langrickenbach ausgeführt werden, damit Synergien genutzt werden können. Der Bau der Biogasanlage soll im Jahr 2020 stattfinden. Im Sanierungsplan enthalten ist zudem der Rückbau der Freileitung zwischen den Trafostationen Wilenstrasse und Emmerzen.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt, dem Kreditbegehren für die Sanierung der Trafostation Emmerzen inkl. des Rückbaus der Freileitung zwischen den TS Emmerzen und Wilenstrasse über Fr. 308'000.- zuzustimmen.

Diskussion

Ab der Trafostation Emmerzen besteht eine Freileitung. Es handelt sich dabei um die letzte noch bestehende Freileitung im Gemeindegebiet. Die Technik entspricht nicht mehr dem heutigen Stand.

Die geplante Biogasanlage (Familie Roth, Langrickenbach) soll im Jahre 2020 realisiert werden. Im Zusammenhang mit der Netzverstärkung erfolgt die Rückvergütung eines Kostenanteils durch die Elcom.

Die benötigte Leistung des Trafos muss noch korrekt ermittelt werden. Jedoch wird nicht unnötig ein grösserer Trafo installiert. Die Trafostation selbst befindet sich in der Nichtbauzone und kann deshalb nicht beliebig vergrössert werden.

Martin Eisenhut möchte noch wissen, ob die Leitung zum Birkenhof wegen geplanten Installationen von Solarzellen erneuert wird. Gemäss Erklärung von Ciril Schmidiger ist dies nicht der Fall.

Beschluss

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

5. Finanzplan 2021 - 2023

Gemeinderat Ralph Huber erläutert die Finanzpläne 2021 - 2023 der Politischen Gemeinde, der Feuerwehr sowie der gebührenfinanzierten Gemeindebetriebe.

Der Finanzplan der Politischen Gemeinde rechnet ab dem Jahre 2020, mit einem reduziertem Steuerfuss von 3% auf 54%, mit höheren Ausgaben als Einnahmen. Trotz verminderter Investitionen werden in Zukunft Verluste erwartet. Bei einem aktuellen Eigenkapital von rund 2.5 Mio. Franken können jedoch die Verluste verkraftet werden.

Zur Finanzplanung wird die Diskussion nicht gewünscht.

Die Finanzpläne sind ein Steuerungsinstrument des Gemeinderates. Eine Abstimmung ist deshalb nicht erforderlich.

6. Budget 2020 und Steuerfuss 2020, Antrag 54%

Gemeinderat Ralph Huber erläutert das Budget der Politischen Gemeinde, der Feuerwehr sowie der gebührenfinanzierten Gemeindebetriebe. Die Botschaft gibt dazu wie folgt Auskunft:

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung und Steuerfussentwicklung

Das Budget 2020 liegt nach der Einführung auf das neue Rechnungsmodell HRM2 per 1. Januar 2018 zum dritten Mal in neuer Form vor. Erstmals sind nach der Umstellung die Rechnungsergebnisse 2018 ersichtlich. Es können somit direkte Vergleiche vorgenommen werden.

Das Budget 2020 sieht einen Aufwandüberschuss von knapp 15'000 Franken vor. Ein grosser Unsicherheitsfaktor stellen die Funktionen „Gesundheit“ und „Soziale Sicherheit“ dar, welche kaum genau zu budgetieren sind. Die Pflegefinanzierung (Restkostenbeitrag an den Kanton) und die ambulante Krankenpflege (Spitex) vermelden erhöhte Mehrausgaben infolge steigenden Pflegeaufwands. Aktuell und auch in Zukunft ist in diesen Bereichen mit höheren Beiträgen zu rechnen. Der Beitrag an den öffentlichen Regionalverkehr wird sich gemäss Vorgaben des Kantons in den nächsten Jahren erhöhen. Der Grund liegt in der Gesetzesänderung für die Beitragspflicht in den Bahninfrastrukturfonds und der Verbesserung des ÖV-Angebots. Es wird mit leicht erhöhten Steuereinnahmen gerechnet.

Für das Jahr 2018 hat die Gemeindeversammlung letztmals, auf Antrag des Gemeinderates, den Steuerfuss von 59% um 2% auf 57% gesenkt. Für das kommende Jahr 2020 beantragt der Gemeinderat den Steuerfuss um 3% auf 54% zu senken. Mit einem Steuerfuss von 54% liegt die Politische Gemeinde Lengwil unter dem kantonalen Durchschnitt von 57.4%. Die Finanzpläne zeigen in den kommenden Jahren Mindereinnahmen. Die Bevölkerungsentwicklung und die wirtschaftliche Lage können nur bedingt berücksichtigt werden. Die

geplanten Investitionen befinden sich auf einem eher höheren Niveau. Aus Sicht des Gemeinderates ist es daher wichtig, den Steuerfuss mit einer längerfristigen und nachhaltigen Betrachtung festzulegen, damit auch die zukünftig geplanten Investitionen finanziert werden können.

Das Eigenkapital liegt per Ende 2018 auf rund 2.5 Mio. Franken. Mit der Senkung von 3% kommt der Gemeinderat dem Ziel des strategischen Entscheides, betreffend zusätzlichen Abschreibungen von 100% des Gewinns ab einem Eigenkapital von 2 Mio. Franken (d.h. Plafonierung des Eigenkapitals bei 2 Mio. Franken), näher. Ein „gutes“ Eigenkapital ist ein finanzielles Instrument für die Politischen Gemeinden. Das Eigenkapital sollte nicht isoliert, sondern auch im Verhältnis zur Verschuldung betrachtet werden. Mit den geplanten Investitionen von rund 1.2 Mio. Franken (allgemeiner Haushalt) werden sich die Schulden erhöhen.

Die Budgetierung wurde nach bekannten Werten und Hochrechnungen des laufenden Jahres vorgenommen. Zum Beispiel wurde im Bereich 5720 Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe der aktuelle Stand hochgerechnet, d.h. es wird praktisch kein Aufwand budgetiert. Diese unübliche Situation kann sich sehr schnell ändern. Bei ausserordentlichen Unterstützungen, z.B. Fremdplatzierungen, könnte sich das Eigenkapital innert weniger Jahre stark vermindern.

Mit einer höheren Steuerfussenkung müsste mit grösster Wahrscheinlichkeit nach wenigen Jahren wieder eine Steuerfusserhöhung in Betracht gezogen werden. Die Strategie des Gemeinderates von einer geglätteten Steuerfussentwicklung kann mit der Steuerfussenkung von 3% beibehalten werden.

Die Budgets wurden gemäss den aktuellen Verhältnissen und den geplanten Projekten erstellt.

Erläuterungen zur Investitionsrechnung

Die geplanten Investitionen inklusive der Werkbetriebe betragen brutto knapp 2.3 Mio. Franken. 856'000 Franken werden in die Sanierung der Gemeindestrassen investiert. 370'000 Franken sind für die neue Bushaltestelle beim Bahnhof Lengwil vorgesehen. Für den Ersatz von Wasserleitungen sind 396'000 Franken budgetiert. Das Elektrizitätswerk plant Investitionen von 970'000 Franken.

Diese Investitionen führen zu einer Zunahme der Verschuldung. Der Selbstfinanzierungsgrad liegt dabei unter 50% (-0.82%) und ist ungenügend. Dieser ist jedoch nicht nur isoliert für ein Budgetjahr zu betrachten. Über alle drei Jahre, d.h. ab Einführung HRM2 (2018) liegt er voraussichtlich bei rund 86% und ist somit vertretbar. Es sind mehrere Jahre zusammen zu beurteilen, um eine Tendenz der Ver- oder Entschuldung zu betrachten. Die aktuelle Verschuldung liegt bei 2.5 Mio. Franken.

Die Anschlussgebühren der Werkbetriebe und die Investitionsbeiträge des Feuerschutzamtes über total 131'000 Franken werden als Investitionsbeitrag an das bestehende Leitungsnetz verstanden, als Minder-einlage in der Anlagebuchhaltung geführt und auf 20 Jahre zu Gunsten der Erfolgsrechnung verbucht.

Antrag 1

Der Gemeinderat beantragt, das Budget 2020 mit einem Aufwandüberschuss von 14'890 Franken sowie Nettoinvestitionen von 2'461'000 Franken zu genehmigen.

Diskussion

Keine.

Beschluss

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag 2

Der Gemeinderat beantragt für das Jahr 2020 den Steuerfuss von 54% (Senkung gegenüber dem Vorjahr um 3%) zu genehmigen.

Diskussion

Keine.

Beschluss

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

7. Einbürgerungsgesuche

a) Dankelmann Bernhard Joachim, Oberhofen

Gemeindepräsident Ciril Schmidiger, Ressortleiter a.i. Soziales und Gesundheit, orientiert, dass die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt sind und dem Gesuchsteller Bernhard Dankelmann das Lengwiler Bürgerrecht erteilt werden kann. Herr Dankelmann stellt sich der Versammlung in einigen Worten kurz vor. Die Botschaft gibt wie folgt Auskunft:

Herr Bernhard Dankelmann ist am 6. Juni 1956 in Friedland (Niedersachsen, Deutschland) geboren. Er besuchte die Grundschule in Obervellmar und Gymnasien in Kassel und Calw, bevor er 1979 in die Schweiz einreiste. In Zürich studierte er am Institut Minerva und schloss an der ETH das Studium zum Eidgenössischen Apothekerdiplom ETH ab. Anschliessend absolvierte er ein Zusatzstudium in Deutschland mit Approbation in Deutschland zur zusätzlichen pharmazeutischen Tätigkeit in Deutschland. Während dieser Zeit erfolgte zusätzlich ein Praktikum in Königsbrunn (D). Nach diesen Ausbildungen übte Herr Dankelmann in der Schweiz in verschiedenen Apotheken seinen Beruf als Apotheker aus. Seit 1993 führt er als Geschäftsinhaber, mit zurzeit neun Angestellten inklusiv drei Lernenden, die See-Apotheke in Arbon. In den Jahren 1986 - 2001 amtierte er als Präsident des Kantonalen Berufsverbandes „Apotheken Thurgau“. Weiter engagierte er sich beim Schweizerischen Apothekerverband „pharmaSuisse“ als Delegierter für die Apotheken Thurgau.

Seit 28 Jahren wohnt Herr Dankelmann an der Häglerstrasse 3 in Oberhofen. Der Gesuchsteller legt besonderen Wert auf seine Work-Life-Balance. Regelmässig betätigt er sich als Ausgleich zur selbständigen Tätigkeit im Fitnessstudio. Herr Dankelmann spricht im allgemeinen Hochdeutsch, im Arbeitsalltag versteht er jedoch sehr gut Mundart.

In den Referenzen wird Herr Dankelmann als hilfsbereiter, zuverlässiger, umgänglicher und sozialer Mensch beschrieben. So durfte auch die Einbürgerungskommission Herr Dankelmann kennen lernen.

Bernhard Dankelmann schätzt die schweizer Werte sehr. Seit mehreren Jahren nimmt Herr Dankelmann als Gast an den Gemeindeversammlungen der Politischen Gemeinde teil. Hier fühle er sich wohl und betrachte die Schweiz längst als seine Heimat. In der Schweiz hat er mehr als die Hälfte seines Lebens verbracht, davon den grössten Teil in Lengwil. Der Kontakt zu Verwandten in Deutschland wird regelmässig gepflegt. Vor allem zu seiner Schwester, welche in Deutschland ebenfalls selbständig eine Apotheke führt.

Im persönlichen Gespräch mit dem Gesuchsteller konnte sich die Einbürgerungskommission davon überzeugen, dass Bernhard Dankelmann die Voraussetzungen für die Einbürgerung erfüllt. Das Attest des Kurses „die Schweiz kennen und verstehen“ liegt vor, alle Bedingungen für eine Einbürgerung sind gegeben.

Der Gemeinderat Lengwil hat an der Sitzung vom 19. September 2019 beschlossen, über das Einbürgerungsgesuch von Bernhard Dankelmann an der nächsten Gemeindeversammlung abstimmen zu lassen.

Die Möglichkeit, direkt an den Gesuchsteller Fragen zu stellen, wird nicht genutzt. Zur geheimen Abstimmung verlässt der Gesuchsteller den Saal. Von keiner anwesenden Person wird ein Einwand gegen die Einbürgerung geltend gemacht.

Antrag

Der Gemeinderat empfiehlt, Bernhard Joachim Dankelmann in das Bürgerrecht der Politischen Gemeinde Lengwil aufzunehmen.

Die geheime Abstimmung zeigt folgendes Resultat:

Verteilte Stimmzettel	103
davon leere Stimmzettel	2
davon ungültige Stimmzettel	<u>2</u>
verbleibende gültige Stimmzettel	99
davon JA-Stimmen	96
davon NEIN-Stimmen	3

Das Einbürgerungsgesuch von Bernhard Dankelmann wird somit gutgeheissen. Der zukünftige Lengwiler Bürger wird mit Applaus im Saal empfangen. Herr Dankelmann bedankt sich bei den Anwesenden für das erfreuliche Resultat.

b) Kola Valentina, Illighausen

Gemeindepräsident Ciril Schmidiger, Ressortleiter a.i. Soziales und Gesundheit, orientiert, dass die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt sind und der Gesuchstellerin Valentina Kola das Lengwiler Bürgerrecht erteilt werden kann. Frau Kola stellt sich der Versammlung in einigen Worten kurz vor. Die Botschaft gibt wie folgt Auskunft:

Frau Valentina Kola ist am 12. Mai 1994 in Münsterlingen TG geboren. Sie besuchte die Primar- und Sekundarschule in Kreuzlingen. Anschliessend absolvierte sie das Gymnasium der Pädagogischen Maturitätsschule in Kreuzlingen. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Pädagogischen Hochschule studiert Frau Kola zurzeit in Kreuzlingen den Master of Arts in Secondary Education (Lehrdiplom für die Sekundarstufe I). Während den Studienlehrgängen betätigte sich die Gesuchstellerin an verschiedenen Primar- und Sekundarschulen als Lehrerin.

Frau Kola ist in Kreuzlingen aufgewachsen. Sie zog vor 4½ Jahren mit ihren Eltern an die Gewerbestrasse 2a nach Illighausen. Die Gesuchstellerin ist seit ihrem 12. Lebensjahr Mitglied des Volleyballvereins Pallavolo Kreuzlingen. Nach der aktiven Juniorenzeit absolvierte sie Ausbildungen als Trainerin und Schiedsrichterin. Heute spielt sie selbst in der zweiten Damenmannschaft und trainiert die Juniorinnen des U23-Teams. Frau Kola spricht Mundart.

In den Referenzen wird Frau Kola als fröhliche, zuverlässige und verantwortungsbewusste Frau beschrieben. Die Einbürgerungskommission durfte sie als offene und freundliche Person kennen lernen.

Valentina Kola wohnt seit ihrer Geburt in der Schweiz. Sie ist hier verwurzelt und kennt unsere Verhältnisse bestens. Sie betrachtet die Schweiz als ihre Heimat. Sie möchte deshalb auch hier das Stimm- und Wahlrecht ausüben können. Ihr Heimatland Kosovo kennt sie als Feriengast.

Im persönlichen Gespräch mit der Gesuchstellerin konnte sich die Einbürgerungskommission davon überzeugen, dass Valentina Kola die Voraussetzungen für die Einbürgerung erfüllt. Das Attest des Kurses „die Schweiz kennen und verstehen“ liegt vor, alle Bedingungen für eine Einbürgerung sind gegeben.

Der Gemeinderat Lengwil hat an der Sitzung vom 19. September 2019 beschlossen, über das Einbürgerungsgesuch von Valentina Kola an der nächsten Gemeindeversammlung abstimmen zu lassen.

Die Möglichkeit, direkt an die Gesuchstellerin Fragen zu stellen, wird nicht genutzt. Zur geheimen Abstimmung verlässt die Gesuchstellerin den Saal. Von keiner anwesenden Person wird ein Einwand gegen die Einbürgerung geltend gemacht.

Antrag

Der Gemeinderat empfiehlt, Valentina Kola in das Bürgerrecht der Politischen Gemeinde Lengwil aufzunehmen.

Die geheime Abstimmung zeigt folgendes Resultat:

Verteilte Stimmzettel	102
davon leere Stimmzettel	1
davon ungültige Stimmzettel	<u>0</u>
verbleibende gültige Stimmzettel	101
davon JA-Stimmen	98
davon NEIN-Stimmen	3

Das Einbürgerungsgesuch von Valentina Kola wird somit gutgeheissen. Die zukünftige Lengwiler Bürgerin wird mit Applaus im Saal empfangen. Frau Kola bedankt sich bei den Anwesenden für das erfreuliche Resultat.

c) Neuburger Stefan Marion, Oberhofen

Gemeindepräsident Ciril Schmidiger, Ressortleiter a.i. Soziales und Gesundheit, orientiert, dass die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt sind und dem Gesuchsteller Stefan Neuburger das Lengwiler Bürgerrecht erteilt werden kann. Herr Neuburger stellt sich der Versammlung in einigen Worten kurz vor. Die Botschaft gibt wie folgt Auskunft:

Herr Stefan Neuburger ist am 27. Mai 1974 in Sigmaringen (Baden-Württemberg, Deutschland) geboren. Er besuchte dort die Grund- und Realschulen. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Technischen Gymnasiums in Sigmaringen (D) absolvierte er in Konstanz (D) die Fachhochschule und schloss diese als Maschinenbauingenieur mit Fachrichtung Fahrzeugtechnik ab. Seit Herbst 2002 ist der Gesuchsteller bei der Firma General Dynamics European Land Systems - Mowag GmbH in Kreuzlingen als Head of Customer Service & Training (Leiter Kundendienst) angestellt. In der Bundeswehr absolvierte er eine 3-jährige Offiziersausbildung.

Herr Neuburger ist in Sigmaringen (D) aufgewachsen und zog im Jahre 2003 nach Kreuzlingen in die Schweiz. Seit 6½ Jahren wohnt er an der Illighauserstrasse 30 in Oberhofen. Er ist Mitglied der Unterhaltskorporation Illighausen und nimmt regelmässig an den Jahresversammlungen teil. Berufsbedingt pflegt er Kontakte in der städtischen Region Kreuzlingen. Gerne bereist er das Appenzellerland und hält seinen grösseren Garten in Schwung.

In den Referenzen wird Herr Neuburger als korrekter, zuverlässiger und hilfsbereiter Mensch beschrieben. Die Einbürgerungskommission durfte ihn als offene und positiv denkende Person kennen lernen.

Stefan Neuburger wohnt seit über 16 Jahren in der Schweiz. Er ist hier verwurzelt und kennt unsere wirtschaftlichen wie auch politischen Verhältnisse sehr gut. Er betrachtet die Schweiz als seine Heimat. Zum Elternhaus in Deutschland pflegt er regen Kontakt.

Im persönlichen Gespräch mit dem Gesuchsteller konnte sich die Einbürgerungskommission davon überzeugen, dass Stefan Neuburger die Voraussetzungen für die Einbürgerung erfüllt. Das Attest des Kurses „die Schweiz kennen und verstehen“ liegt vor, alle Bedingungen für eine Einbürgerung sind gegeben.

Der Gemeinderat Lengwil hat an der Sitzung vom 19. September 2019 beschlossen, über das Einbürgerungsgesuch von Stefan Neuburger an der nächsten Gemeindeversammlung abstimmen zu lassen.

In der offenen Diskussion möchte eine Stimmbürgerin den aktuellen Arbeitsort von Herr Neuburger in Erfahrung bringen: Herr Neuburger ist bei der Firma General Dynamics European Land Systems - Mowag GmbH (früher bekannt unter der Firmenbezeichnung Mowag Motorwagenfabrik AG) in Kreuzlingen tätig. Weiter wird die Möglichkeit, direkt an den Gesuchsteller Fragen zu stellen, nicht genutzt. Zur geheimen Abstimmung verlässt der Gesuchsteller den Saal. Von keiner anwesenden Person wird ein Einwand gegen die Einbürgerung geltend gemacht.

Antrag

Der Gemeinderat empfiehlt, Stefan Marion Neuburger in das Bürgerrecht der Politischen Gemeinde Lengwil aufzunehmen.

Die geheime Abstimmung zeigt folgendes Resultat:

Verteilte Stimmzettel	102
davon leere Stimmzettel	2
davon ungültige Stimmzettel	<u>1</u>
verbleibende gültige Stimmzettel	99
davon JA-Stimmen	96
davon NEIN-Stimmen	3

Das Einbürgerungsgesuch von Stefan Neuburger wird somit gutgeheissen. Der zukünftige Lengwiler Bürger wird mit Applaus im Saal empfangen. Herr Neuburger bedankt sich bei den Anwesenden für das erfreuliche Resultat.

8. Verschiedenes und Umfrage

Ringschluss Wasserversorgung Birwinken

Der Ringschluss mit der Wasserversorgung Birwinken ist fertig erstellt und in Betrieb. Die Anlage funktioniert einwandfrei.

Werkleitungen Gewerbe- und Hofstrasse, Illighausen

Die Werkleitungen wurden verlegt. Der Deckbelag der Gewerbe- und Hofstrasse erfolgt im kommenden Jahr.

Sanierung Wilenstrasse, Illighausen

Die Sanierung der Wilenstrasse, inkl. Erstellung des neuen Unterflurcontainers, ist abgeschlossen. Der Deckbelag folgt im nächsten Jahr.

FTTS-Ausbau

Der FTTS-Ausbau ist abgeschlossen und in Betrieb. Insgesamt verzögerte sich der Ausbau über zwei Jahre.

Ausbau Werkkommunikation

Der Ausbau der Werkkommunikation steht kurz vor dem Abschluss. D.h. mit der Umsetzung des Smart-Meterings (Elektrizität und Wasser) kann planmässig ab dem Jahr 2020 gestartet werden.

Mobility-Angebot Bahnhof Lengwil

Seit September 2019 besteht ab Bahnhof Lengwil ein Mobility-Angebot. Die Auslastung des elektrisch betriebenen Renault Zoe ist noch etwas verhalten. Es wird jedoch eine steigende Tendenz festgestellt. Die Einwohner werden aufgefordert das Angebot zu nutzen, damit die Sicherstellung in Zukunft gewährleistet werden kann. Infos unter www.mobility.ch.

Überbauung Illighauserstrasse 14, Oberhofen

An der Illighauserstrasse 14 in Oberhofen sind mehrere Visierstangen aufgestellt. Insgesamt soll dort eine Überbauung mit 12 Einheiten entstehen. Es sind Reihen-, Doppel- und Einzeleinfamilienhäuser geplant. Das Baugesuch befindet sich zurzeit in der externen Prüfung. Die öffentliche Auflage erfolgt im Zeitraum ab Januar 2020.

Aussiedlung Schweinemaststall, Illighausen

Seitens der Betreiber wurde in das Projekt viel Zeit und auch Geld investiert, um eine gute Lösung zu finden. Eine Vorprüfung von acht verschiedenen Standorten und Gespräche in Frauenfeld beim Kanton haben stattgefunden. Vorderhand ist das Projekt jedoch gestoppt aufgrund der unsicheren Rahmenbedingungen.

Nach diesen Informationen eröffnet Gemeindepräsident Ciril Schmidiger die Umfrage.

Mobilfunkantenne Illighausen

Manuela Jaisser stellt nach wie vor den schlechten Empfang des Mobilfunknetzes in Illighausen fest. Wie sieht die aktuelle Planung aus? Wie geht es weiter?

Die Betreiber können, gemäss Information des Gemeindepräsidenten, angefragt werden, sofern die Bevölkerung eine Mobilfunkantenne wünscht. Es gibt diesbezüglich verschiedene Meinungen. Falls das Bedürfnis vorhanden ist, kann der Gemeinderat eine Anfrage starten. Zurzeit ist nichts in Planung.

David Tschudi erinnert, dass vor wenigen Jahren von Einwohnern eine Unterschriftensammlung gegen die Erstellung der Antenne in Illighausen angestossen wurde. Ebenfalls sammelten die Mitglieder der Kirchgemeinde Unterschriften. Die Kirchgemeindeversammlung hat dann die geplante Antenne im Kirchturm abgelehnt. Es ist mühsam in Illighausen keinen Empfang zu haben. Das Projekt im Kirchturm sollte nochmals angegangen werden.

Weitere Stimmbürger äussern sich für und gegen die Erstellung der Antenne in Illighausen.

Schliesslich erfolgt aus der Versammlung der Vorschlag einer Konsultativabstimmung für die Wiederaufnahme des Projektes Mobilfunkantenne Illighausen. Die durchgeführte Konsultativabstimmung ergibt das Resultat von 68 JA-Stimmen gegen 10 NEIN-Stimmen. Der Gemeinderat wird folglich das Projekt neu lancieren.

Daniel Tschannen (Vizepräsident Evang. Kirchgemeinde Lengwil) präzisiert, dass die Behörde den Standort der Antenne im Kirchturm der Evang. Kirche Illighausen früher wie auch heute befürwortete, bzw. befürworten werde.

Die Umfrage wird nicht weiter benützt.

Gegen den rechtmässigen Verlauf der Versammlung wird keine Einsprache erhoben.

Der Vorsitzende dankt dem Gemeinderat sowie dem Verwaltungs- und Werkhof-Team für die gute Zusammenarbeit. Weiter bedankt er sich beim Werkhofteam für das Herrichten des Mehrzwecksaals. Abschliessend dankt er für die sachlichen Diskussionen und für die Teilnahme an der Gemeindeversammlung. Er wünscht allen eine schöne Advents- und Weihnachtszeit in den Kreisen der Familien.

Alle Anwesenden werden zu einem Apéro eingeladen. Die Versammlung schliesst um 22.30 Uhr.

Der Gemeindepräsident

Der Gemeinderatsschreiber

Ciril Schmidiger

Marcel Tobler

4. Jahresrechnung 2019

Die Jahresrechnung ist dieser Botschaft separat beigefügt.

5. a) Kreditbegehren für Ringschluss Ekkharthof-Lindenhof, Illighausen: Erstellung Ringschluss Wasser für Fr. 366'000.- und Verlegung einer Leerrohranlage EW für Fr. 157'000.-

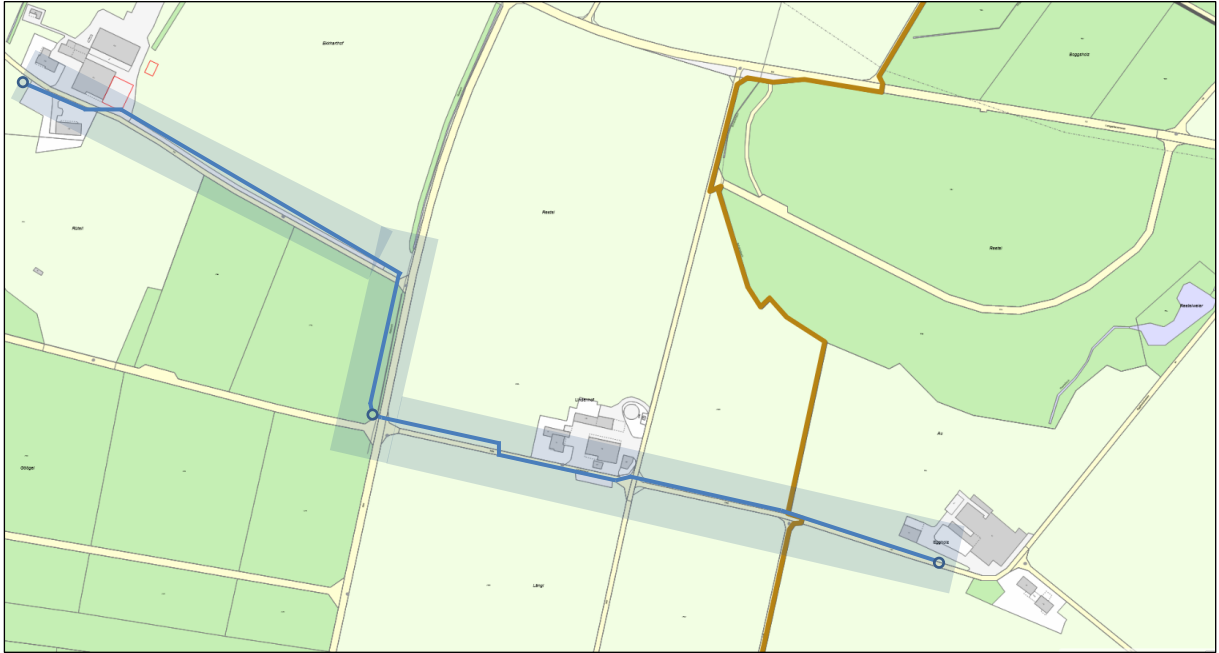
Dank einer vorausschauenden Unterhalts- und Ausbauplanung ist die Wasserversorgung in der Gemeinde Lengwil auf einem guten Stand. Durch die konsequente Umsetzung der notwendigen Arbeiten konnte die Versorgungssicherheit kontinuierlich ausgebaut werden. Die letzte Lücke diesbezüglich soll nun durch die Erstellung des Wasserleitung-Ringschlusses Ekkharthof-Lindenhof geschlossen werden können.

Gemäss genereller Wasserversorgungsplanung (GWP) wird mit der Erstellung des Ringschlusses die Löschwasserkapazität in den Gebieten Ekkharthof, Lindenhof und Neugüttingen wesentlich erhöht. Auch der Bereich Wilen profitiert davon. Zudem hängen die genannten Gebiete zurzeit von einer einzigen Versorgungsleitung in der Wilenstrasse ab. Bei einer Störung derselben ist mit einem Totalausfall der dortigen Wasserversorgung zu rechnen. Mit dem geplanten Ringschluss kann dieses Risiko minimiert werden. Ausserdem erhält die heutige Mittelzone - welche grundsätzlich dem Ortsteil Oberhofen entspricht - eine zweite Einspeisung, was ebenfalls der Versorgungssicherheit dient. Die Wasserqualität wird mit der Einbindung des Ringschlusses in die übergeordnete Steuerung des Wasserzweckverbandes der Region Kreuzlingen sichergestellt. Zwischen Ekkharthof und Lindenhof wird die geplante Leitung als PE 160/130.8 ausgeführt. Die neue Ringleitung schliesst sich nahtlos an die im vergangenen Jahr ersetzte und vergrösserte Wasserleitung in der Rütelistrasse an.

Im gleichen Werkleitungsgraben soll weiter eine Abwasserdruckleitung aus PE 63 Platz finden, damit der Betrieb Lindenhof an die öffentliche Kanalisation angeschlossen werden kann. Eine entsprechende Anschlusspflicht ist durch das kantonale Amt für Umwelt (AfU) rechtmässig verfügt worden. Die entsprechend veranschlagten Bruttokosten von Fr. 75'000.- sind in der Investitionsrechnung zu finden. Mit der kombinierten Ausführung der Werke können Synergien genutzt werden.

Gleichzeitig mit der Erstellung des Ringschlusses soll auch die Zuleitung zum Betrieb Eggholz - welcher zwar zum Gemeindegebiet von Langrickenbach gehört, jedoch durch die Wasserversorgung der Gemeinde Lengwil bedient wird - ersetzt werden. Die jetzige Leitung aus dem Jahre 1971 mit unbekannter Materialisierung soll durch eine PE 125/102.2 ersetzt werden.

Für zukünftige Bedürfnisse dezentraler Energieerzeugungsanlagen und anderem ist geplant, für das Elektrizitätswerk zwei Leerrohre PE 120 im ganzen Ausbaubereich mit einzulegen. Die Kosten dazu sind mit Fr. 157'000.- berechnet worden. Die Strategie der Verlegung von Leerrohren anlässlich anderer Werkleitungsarbeiten hat sich in der Vergangenheit mehrfach bewährt und vor zusätzlichen Kosten bewahrt.



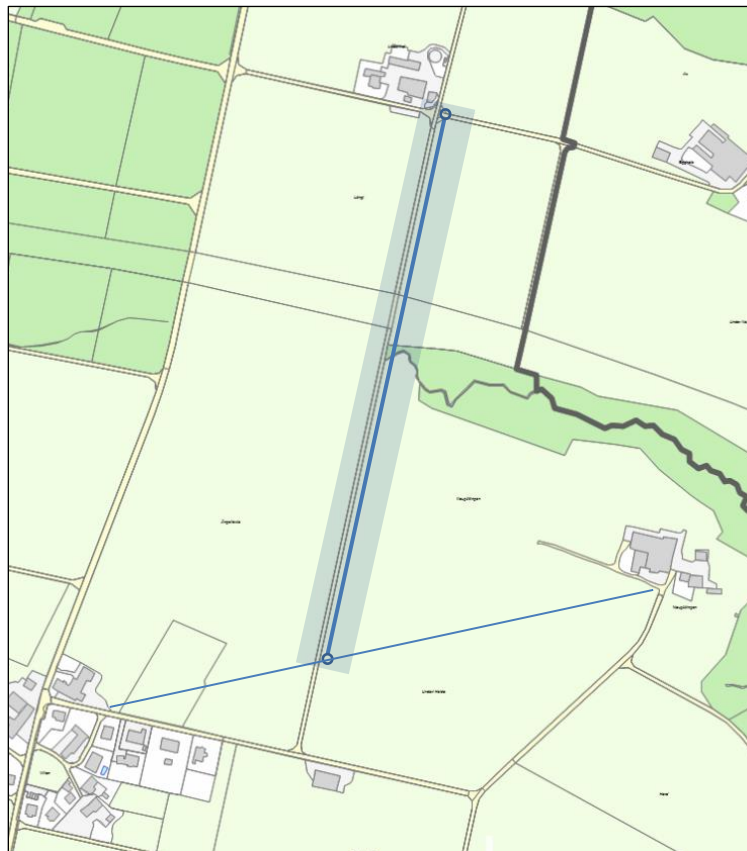
Antrag

Der Gemeinderat beantragt, dem Kreditbegehren für den Ringschluss Wasser Ekkharthof-Lindenhof, Illighausen, für Fr. 366'000.- und für die Verlegung einer Leerrohranlage EW für Fr. 157'000.- zuzustimmen.

5. b) Kreditbegehren für den Ersatz der Wasserleitung Lindenhof-Wilen, Illighausen: Fr. 223'000.-

Die Wasserleitung aus Faserzement mit einem Durchmesser von 125 mm aus dem Jahre 1971 zwischen Lindenhof und Wilen muss dringend ersetzt werden. In den vergangenen zwei Jahren mussten zwei Leitungsbrüche verzeichnet, respektive repariert werden. Neu soll eine Leitung aus PE 160/130.8 zum Einsatz kommen.

Gleichzeitig sollen im Werkleitungstrasse zwei Leerrohre PE 120 für zukünftige Bedürfnisse des EW verlegt werden. Die Kosten dazu von Fr. 60'000.- sind in der Investitionsrechnung ersichtlich.



Antrag

Der Gemeinderat beantragt, dem Kreditbegehren für den Ersatz der Wasserleitung Lindenhof-Wilen, Illighausen, für Fr. 223'000.- zuzustimmen.

6. Finanzplan 2022 - 2024

Siehe nachfolgende Seiten

Investitionsplan Politische Gemeinde, Budget 2021, FIP 2022 - 2024

Projekt / Mögliche Ausgaben	Kredit vom	Brutto-Kosten	B 2021	F 2022	F 2023	F 2024
Ausbau Verbindung Furnier- / Steinstrasse, Lengwil, Anteil Gemeinde	14.12.2016	111	111			
Sanierung Bahnhofstrasse und Neubau Trottoir zum Bahnhof Lengwil	07.12.2017	135	120	15		
Bushaltestelle Bahnhof mit Wartehaus, Lengwil	11.12.2019	370	370			
Sanierung Häglerstrasse, Oberhofen	11.12.2019	531	58			
Verwaltungsgebäude Hauptstrasse 8, Lengwil Sanierung, Dach, Aufbau Photovoltaik-Anlage	neu	140	140			
Photovoltaik-Anlage, Werkhof, Schulstrasse 4, Oberhofen	neu	131	131			
Ersatzbeschaffung Kommunalfahrzeug		90		90		
Sanierung Langgasse, Schul- und Kirchstrasse, Illighausen		873		793	80	
Strassensanierung in Wilen, Teil West, Illighausen		255			255	
Sanierung Bühlstrasse, Dettighofen		546			546	
Sanierung Steinstrasse, Lengwil		510				510
Sanierung Schiesswall, Illighausen		258				258
Total Brutto-Investitionen			930	898	881	768

Finanzplan Politische Gemeinde Lengwil

Prognose Erfolgsrechnung (in Fr. 1'000.-)							
	B 2019	R 2019	B 2020	B 2021	F 2022	F 2023	F 2024
Ausgaben ER (ohne Zinsen / Abschreibungen)	2'816	2'332	2'652	2'516	2'540	2'580	2'620
Zinserfolg netto (+=Aufwand / -=Ertrag)	3	3	- 1	- 1	- 1	- 1	- 1
ordentliche Abschreibungen	17	86	36	78	95	110	120
Debitoren-Abschreibungen inkl. Steuern	8	10	2	5	6	6	6
zusätzliche Abschreibungen	0	178	0	0	0	0	0
Vorfinanzierungen	0	450	0	0	0	0	0
Einlagen in Fonds	0	50	0	0	0	0	0
Total Ausgaben ER	2'844	3'109	2'689	2'598	2'640	2'695	2'745
Bevölkerungsentwicklung	1'747	1'738	1'740	1'750	1'768	1'785	1'800
Steuerfuss in %	57%	57%	54%	54%	54%	54%	54%
Einnahmen ER inkl. Zinsen (ohne Steuern)	982	1'211	954	994	1'000	1'005	1'010
- Steuerertrag laufendes Jahr, NP und JP, laut Steuerfuss	1'678	1'729	1'615	1'664	1'675	1'685	1'692
- Steuern früherer Jahre Natürliche Personen	83	172	85	75	80	80	80
- Steuern früherer Jahre Juristische Personen	- 40	- 3	20	- 10	10	10	10
Steuerertrag gesamt	1'721	1'898	1'720	1'729	1'765	1'775	1'782
Total Einnahmen ER	2'703	3'109	2'674	2'723	2'765	2'780	2'792
Rechnungsergebnis Politische Gemeinde (+ = Gewinn / - = Rückschlag)	- 141	0	- 15	125	125	85	47

Investitionsplan Feuerwehr, Budget 2021, FIP 2022 – 2024

Projekt / Mögliche Ausgaben	Kredit vom	Brutto-Kosten	B 2021	F 2022	F 2023	F 2024
Ersatz Brandschutzbekleidung		110		110		
Ersatz Atemschutzfahrzeug (aus Vorfinanzierung)		200				
Total Brutto-Investitionen				110		

Finanzplan Feuerwehr

Prognose Erfolgsrechnung Feuerwehr (in Fr. 1'000.--)							
	B 2019	R 2019	B 2020	B 2021	F 2022	F 2023	F 2024
Ausgaben ER (ohne Zinsen / Abschreibungen)	119	98	148	121	136	138	140
Zinsen	0	0	0	0	0	0	0
ordentliche Abschreibungen	0	0	0	0	13	13	13
zusätzliche Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0
Vorfinanzierungen	20	35	14	20	24	6	4
Total Ausgaben ER	139	133	162	141	173	157	157
Einnahmen ER (ohne Ersatzabgaben)	11	11	23	14	46	18	15
Feuerwehr-Ersatzabgaben	138	139	146	137	140	142	144
Total Einnahmen ER	149	150	169	151	186	160	159
Rechnungsergebnis (+ = Gewinn / - = Verlust)	10	17	7	10	13	3	2

Investitionsplan Wasserwerk, Budget 2021, FIP 2022 - 2024

Projekt / Mögliche Ausgaben	Kredit vom	Brutto-Kosten	B 2021	F 2022	F 2023	F2024
Ringleitung Ekkharthof-Lindenhof, Illighausen	neu	366	366			
Ersatz Wasserleitung Lindenhof-Wilen, Illighausen	neu	223	223			
Ersatz Wasserleitung Sternengarten, Lengwil		143		143		
Ersatz Wasserleitung Bühlstrasse, Dettighofen		203			203	
Total Brutto-Investitionen			589	143	203	0

Finanzplan Wasserwerk Lengwil

Prognose Erfolgsrechnung Wasserwerk (in Fr. 1'000.--)							
	B 2019	R 2019	B 2020	B 2021	F 2022	F 2023	F 2024
Ausgaben ER (ohne Zinsen / Abschreibungen)	185	202	268	344	340	342	344
Zinsen	5	3	5	5	6	6	6
ordentliche Abschreibungen	97	91	105	114	125	128	130
zusätzliche Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0
Total Ausgaben ER	287	296	378	463	476	476	480
Berechnung Wasser-Gebühren:							
Verkaufspreis m ³	1.80	1.80	1.80	2.20	2.20	2.20	2.20
Verkaufsmenge in 1000 m ³	157	147	160	160	161	162	163
Einnahmen ER (ohne Wasser-Gebühren)	3	7	7	7	8	8	9
Verkaufsertrag Wasser	280	256	270	335	340	342	345
Übriger Verkaufsertrag Wasser / Hydranten	8	9	13	11	12	12	12
Grundgebühr	48	48	49	49	49	49	49
Total Einnahmen ER	338	320	339	402	409	411	415
Rechnungsergebnis (+ = Gewinn / - = Verlust)	51	24	- 39	- 61	- 67	- 65	- 65

Investitionsplan Abwasserbeseitigung, Budget 2021, FIP 2022 - 2024

Projekt / Mögliche Ausgaben	Kredit vom	Brutto-Kosten	B 2021	F 2022	F 2023	F 2024
Anschluss Lindenhof, Illighausen	neu	75	75			
Total Brutto-Investitionen			75	0	0	0

Prognose Erfolgsrechnung Abwasserbeseitigung (in Fr. 1'000.--)							
	B 2019	R 2019	B 2020	B 2021	F 2022	F 2023	F 2024
Ausgaben ER (ohne Zinsen / Abschreibungen)	266	230	295	228	230	230	232
Zinsen	0	0	0	0	1	1	1
Abschreibungen	13	13	14	16	16	16	16
ausserplanmässige Abschreibungen	0	47	0	0	0	0	0
Total Ausgaben ER	279	290	309	244	247	247	249
Berechnung ARA-Gebühren:							
Verkaufspreis m ³	2.50	2.50	2.50	2.50	2.50	2.50	2.50
Verkaufsmenge in 1000 m ³	96	99	102	102	103	105	107
Einnahmen ER (ohne ARA-Gebühren)	6	13	10	10	11	10	10
Verkaufsertrag	240	243	254	258	260	262	265
Total Einnahmen ER	246	256	264	268	271	273	275
Rechnungsergebnis (+ = Gewinn / - = Verlust)	- 33	- 34	- 45	24	24	26	28

Investitionsplan Abfallwirtschaft Grüngut, Budget 2021, FIP 2022 - 2024

Projekt / Mögliche Ausgaben	Kredit vom	Brutto-Kosten	B 2021	F 2022	F 2023	F 2024
keine Investitionen geplant						
Total Brutto-Investitionen			0	0	0	0

Prognose Erfolgsrechnung Abfallwirtschaft Grüngut, gebührenfinanzierter Betrieb ab 01.01.2018 (in Fr. 1'000.--)							
	B 2019	R 2019	B 2020	B 2021	F 2022	F 2023	F 2024
Ausgaben ER (ohne Zinsen / Abschreibungen)	37	43	39	43	44	45	46
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0
Total Ausgaben ER	37	43	39	43	44	45	46
Berechnung Grüngutmarke:							
Container 800 Liter	3	3	3	3	3	3	4
Container 240 Liter	3	3	3	3	3	4	4
Container 140 Liter	17	18	17	19	19	19	19
Einzelbündel	6	6	6	10	10	10	10
Einnahmen ER (ohne Gebührenmarken)	9	9	10	10	10	10	10
Verkaufsertrag	29	30	29	35	35	36	37
Total Einnahmen ER	38	39	39	45	45	46	47
Rechnungsergebnis (+ = Gewinn / - = Verlust)	1	- 4	0	2	1	1	1

Investitionsplan Elektrizitätswerk - Netzbetrieb, Budget 2021, FIP 2022 - 2024

Projekt / Mögliche Ausgaben	Kredit vom	Brutto- kosten	B 2021	F 2022	F 2023	F 2023
Vorleistungen für Sanierung TS Emmerzen inkl. Abbruch Freileitung ab TS Wilenstrasse bis TS Emmerzen im Zusammenhang mit Netzverstärkung für Biogasanlage Weierhof - Rückvergütung Elcom 2023	14.12.2016	430	430		- 320	
Sanierung TS Emmerzen, Illighausen Hochspannungs-Verkabelung von TS Emmerzen zu TS Weierhof inkl. Abbruch Freileitung ab TS Wilenstrasse bis TS Emmerzen	10.12.2019	308	163			
Leerrohranlage Ekkharthof-Lindenhof, Illighausen	neu	157	157			
Leerrohranlage Lindenhof-Wilen, Illighausen	neu	60	60			
Niederspannungs-Verkabelung Sternengarten, Lengwil		202		202		
Niederspannungs-Verkabelung Bühlstrasse, Dettighofen					264	
Total Brutto-Investitionen			810	202	- 56	0

Finanzplan Elektrizitätswerk Lengwil

Prognose Erfolgsrechnung Elektrizitätswerk / Netzbetrieb und Handel (in Fr. 1'000.--)							
	B 2019	R 2019	B 2020	B 2021	F 2022	F 2023	F 2024
Ausgaben ER Netzbetrieb und Stromhandel (ohne Zinsen/Abschreibungen)	1'534	1'441	1'755	1'734	1'555	1'560	1'560
Zinsaufwand	3	4	4	5	5	5	5
ordentliche Abschreibungen	122	105	125	141	145	145	145
zusätzliche Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0
Total Ausgaben ER (8711 + 8712)	1'659	1'550	1'884	1'880	1'705	1'710	1'710
Einnahmen ER Netzbetrieb und Stromhandel (ohne Ertrag Netznutzung und Stromverkauf)	307	284	276	282	295	295	295
Netznutzung Grundpreis	405	378	405	385	385	385	385
Netznutzung Leistungspreis	40	56	40	52	52	52	52
Netznutzung Industrie I	75	96	75	81	81	81	81
Netznutzung Industrie II	110	104	110	105	105	105	105
Netznutzung Temporär / öffentliche Beleuchtung / Naturstrom	30	17	30	14	14	14	14
Verkaufsertrag Netznutzung Total (8711)	660	651	660	637	637	637	637
Stromverkauf Grundpreis	410	411	452	401	401	401	404
Stromverkauf Vertragskunden	140	134	165	163	163	163	163
Stromverkauf Temporär / öffentliche Beleuchtung / Naturstrom	21	63	120	217	217	217	217
Verkaufsertrag Stromhandel Total (8712)	571	608	737	781	781	781	781
Total Einnahmen ER (8711 + 8712)	1'538	1'543	1'673	1'700	1'713	1'713	1'713
Rechnungsergebnis EW total Netznutzung und Energiehandel (- = Rückschlag / + = Gewinn)	- 121	- 7	- 211	- 180	8	3	3
Für den Finanzplan 2022 - 2024 wurden die Netz- und Energiepreise gemäss Budgetjahr 2021 verwendet. Die Strompreise werden jährlich festgelegt, deshalb sind die Ergebnisse mit einem Schwankungsrisiko zu betrachten.							

7. Budget 2021 und Steuerfuss 2021, Antrag 54%, unverändert

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung und Steuerfussentwicklung

Das Budget 2021 sieht einen Ertragsüberschuss von knapp 125'000 Franken vor. Unsicherheitsfaktoren stellen nach wie vor die Funktionen „Gesundheit“ und „Soziale Sicherheit“ dar, welche kaum genau zu budgetieren sind. Im Bereich der Pflegefinanzierung (Restkostenbeitrag an den Kanton) und der ambulanten Krankenpflege (Spitex) ist infolge des steigenden Pflegeaufwandes mit Mehrausgaben zu rechnen. Der Beitrag an den öffentlichen Regionalverkehr wird sich gemäss Vorgaben des Kantons in den nächsten Jahren ebenfalls leicht erhöhen. Der Grund liegt in der Gesetzesänderung für die Beitragspflicht in den Bahninfrastrukturfonds und der Verbesserung des ÖV-Angebots. Wie sich die Steuereinnahmen entwickeln, wird sich zeigen. Die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie sind schwer abzuschätzen. Der Gemeinderat rechnet in der Gemeinde Lengwil vorerst gegenüber anderen Gemeinden mit geringeren Einbussen.

Auf das Jahr 2018 hat die Gemeindeversammlung, auf Antrag des Gemeinderates, den Steuerfuss von 59% um 2% auf 57% gesenkt. Eine weitere Senkung um 3% auf 54% erfolgte auf das Jahr 2020. Mit einem Steuerfuss von 54% liegt die Politische Gemeinde Lengwil unter dem kantonalen Durchschnitt von 57.4% (Statistik 2019). Die Finanzpläne deuten in den kommenden Jahren eher auf ausgeglichene Rechnungen. Die Ungewissheit infolge des Covid-19-Virus bedingt jedoch eine sorgfältige Beobachtung der Entwicklung. Das Bevölkerungswachstum und die wirtschaftliche Lage können nur bedingt berücksichtigt werden. Die geplanten Investitionen befinden sich auf einem eher höheren Niveau. Aus Sicht des Gemeinderates ist es daher wichtig, den Steuerfuss mit einer längerfristigen und nachhaltigen Betrachtung festzulegen, damit auch die zukünftig geplanten und nötigen Investitionen finanziert werden können.

Der Bilanzüberschuss (Eigenkapital Allgemeiner Haushalt) liegt per Ende 2019 auf rund 2.5 Mio. Franken. Mit den zusätzlichen Abschreibungen, getätigten Vorfinanzierungen sowie Einlagen in den Jugendförderungsfonds im Umfang des Ertragsüberschusses per 2019 von rund 660'000 Franken bleibt der Bilanzüberschuss unverändert auf rund 2.5 Mio. Franken. Das Budget 2020 rechnet mit einem Mehraufwand von rund 15'000 Franken. Mit dem addierten Ertragsüberschuss des Budgets 2021 kann der strategische Entscheid des Gemeinderates betreffend Plafonierung des Eigenkapitals bei 2 Mio. Franken weiter verfolgt werden. Das solide Eigenkapital bietet in der gegenwärtigen Situation betreffend Covid-19 und dessen ungewissen Fortsetzung vorerst eine zusätzliche Sicherheit. Das gute Eigenkapital ist ein finanzielles Instrument für die Politischen Gemeinden. Mit den geplanten Investitionen von rund 0.9 Mio. Franken (allgemeiner Haushalt) werden sich die Schulden erhöhen.

Wird das Budget 2021 mit dem soliden Eigenkapital zusammen betrachtet, kann der Steuerfuss auf dem gegenwärtigen Stand von 54% belassen werden. Ziel des Gemeinderates ist es, eine geglättete Steuerfussentwicklung beizubehalten.

Die Budgetierung wurde nach bekannten aktuellen Werten und Hochrechnungen des laufenden Jahres vorgenommen. Im Bereich 5430 Alimentenbevorschussung und Inkasso sowie 5720 Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe sind aktuell verhältnismässig geringe Aufwände zu melden. Diese eher unübliche Situation kann sich bei plötzlich eintretenden Unterstützungen schnell ändern.

Erläuterungen zur Investitionsrechnung

Die geplanten Investitionen inklusive der Werkbetriebe betragen brutto knapp 2.383 Mio. Franken, davon 909'000 Franken Allgemeiner Haushalt, 589'000 Franken Wasserwerke, 75'000 Franken Abwasserbeseitigung und 810'000 Franken Elektrizitätswerke.

Diese Investitionen führen zu einer Zunahme der Verschuldung. Der Selbstfinanzierungsgrad liegt dabei unter 50% und ist ungenügend. Dieser ist jedoch nicht nur isoliert für ein Budgetjahr zu betrachten. Über alle drei Jahre, d.h. ab Einführung HRM2 (2018) liegt er voraussichtlich bei rund 86% und ist somit vertretbar. Es sind mehrere Jahre zusammen zu beurteilen, um eine Tendenz der Ver- oder Entschuldung zu betrachten. Die aktuelle Verschuldung liegt bei 2.5 Mio. Franken.

Die budgetierten Anschlussgebühren der Werkbetriebe und die Investitionsbeiträge des Feuerschutzamtes über total 393'900 Franken werden als Investitionsbeiträge an das bestehende Leitungsnetz verstanden, als Mindereinlage in der Anlagebuchhaltung geführt und auf 20 Jahre zu Gunsten der Erfolgsrechnung verbucht.

Nachfolgend die Zusammenzüge der Erfolgs- und Investitionsrechnung mit den detaillierten Ausführungen.

1 Erfolgsrechnung: Gliederung nach Funktionen

in CHF	Budget 2021		Budget 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	745'370	224'700	822'440	223'700	683'446	227'584
Nettoaufwand		520'670		598'740		455'862
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	315'900	210'600	347'200	240'300	312'957	193'612
Nettoaufwand		105'300		106'900		119'346
3 Kultur, Sport und Freizeit	118'660	1'400	110'400	1'400	129'168	1'010
Nettoaufwand		117'260		109'000		128'158
4 Gesundheit	321'150	43'400	294'950	41'600	264'247	0
Nettoaufwand		277'750		253'350		264'247
5 Soziale Sicherheit	499'000	203'500	509'500	219'300	458'178	296'751
Nettoaufwand		295'500		290'200		161'428
6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	449'950	168'700	485'000	146'900	1'060'443	173'247
Nettoaufwand		281'250		338'100		887'197
7 Umweltschutz und Raumordnung	1'011'800	846'750	954'750	777'750	801'732	689'118
Nettoaufwand		165'050		177'000		112'614
8 Volkswirtschaft	1'921'280	1'921'100	1'934'650	1'924'900	1'610'298	1'610'795
Nettoertrag / Nettoaufwand		180		9'750	497	
9 Finanzen und Steuern	11'100	1'899'000	10'150	1'878'300	12'991	2'141'344
Nettoertrag	1'887'900		1'868'150		2'128'353	
Total	5'394'210	5'519'150	5'469'040	5'454'150	5'333'460	5'333'460
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	124'940		-14'890			0

1 Erfolgsrechnung: Gliederung nach Funktionen

in CHF	Budget 2021		Budget 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	745'370	224'700	822'440	223'700	683'446	227'584
Nettoergebnis		520'670		598'740		455'862
01 Legislative und Exekutive	210'450	200	237'400	100	197'762	320
0110 Legislative	34'300	0	34'100	0	35'886	0
0120 Exekutive	176'150	200	203'300	100	161'876	320
02 Allgemeine Dienste	534'920	224'500	585'040	223'600	485'684	227'264
0210 Finanz- und Steuerverwaltung	135'600	139'200	177'350	133'300	164'520	153'057
0221 Gemeindeganzlei	265'050	34'400	244'700	22'400	214'892	22'386
0222 Bauverwaltung	59'700	14'000	67'800	31'000	56'271	15'410
0290 Verwaltungsliegenschaften	74'570	36'900	95'190	36'900	50'000	36'411

0 ALLGEMEINE VERWALTUNG

0210 Finanz- und Steuerverwaltung

Infolge Wechsel im Steueramt verringern sich die Personalkosten.

0221 Gemeindeganzlei

Die aktuelle Gemeindeganzlei-Software ist mittlerweile über 20 Jahre alt. Trotz der regelmässigen Updates basiert unser System auf einer technisch veralteten Basis. Alle Gemeinden, welche mit der aktuellen Software arbeiten, benötigen einen Wechsel auf die heutige Technologie. Es ist mit erhöhtem wiederkehrenden Aufwand der immateriellen Anlagen zu rechnen.

0290 Verwaltungsliegenschaften

Wegfall von grösseren Unterhaltsarbeiten in der Liegenschaft der Gemeindeverwaltung (Eingangstüre, Aussentreppe).

1 Erfolgsrechnung: Gliederung nach Funktionen

in CHF	Budget 2021		Budget 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	315'900	210'600	347'200	240'300	312'957	193'612
Nettoergebnis		105'300		106'900		119'346
14 Allgemeines Rechtswesen	122'750	38'100	120'350	37'100	135'968	37'243
1401 Einwohnerkontrolle	69'050	32'100	65'150	29'100	69'541	33'243
1405 Grundbuch, Mass und Gewicht	4'200	0	5'200	1'000	5'150	0
1408 Regionale Berufsbeistandschaft	49'500	6'000	50'000	7'000	61'277	4'000
15 Feuerwehr	151'100	151'100	169'000	169'000	150'619	150'619
1500 Feuerwehr	151'100	151'100	169'000	169'000	150'619	150'619
16 Verteidigung	42'050	21'400	57'850	34'200	26'371	5'750
1610 Militärische Verteidigung	7'800	0	7'900	0	11'133	0
1620 Zivilschutz (allgemein)	32'500	21'400	47'750	34'200	14'395	5'750
1621 Regionaler Führungsstab	1'750	0	2'200	0	843	0

1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG

1500 Feuerwehr (Gemeindebetrieb)

Die spezialfinanzierte Feuerwehr finanziert sich ausschliesslich über die Feuerwehr-Ersatzabgaben. Der budgetierte Gewinn von 30'575 Franken soll zu 1/3 in die Spezialfinanzierung und zu 2/3 in die Vorfinanzierung für die Ersatzbeschaffung des Atemschutzfahrzeuges gelegt werden.

1620 Zivilschutz (allgemein)

Das Budget der Zivilschutzregion Kreuzlingen rechnet mit einem Beitrag von knapp 14'000 Franken der Politischen Gemeinde Lengwil. Weiter budgetierte Einnahmen und Ausgaben von je 13'600 Franken beinhalten vorhergesehene Ersatzabgaben für Schutzräume, welche Ende Jahr dem Kanton wieder abgeliefert werden müssen.

1 Erfolgsrechnung: Gliederung nach Funktionen

in CHF	Budget 2021		Budget 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3 Kultur, Sport und Freizeit	118'660	1'400	110'400	1'400	129'168	1'010
Nettoergebnis		117'260		109'000		128'158
31 Kulturerbe	1'000	0	1'000	0	2'849	0
3120 Denkmalpflege und Heimatschutz	1'000	0	1'000	0	2'849	0
32 Kultur, übrige	75'150	400	69'200	400	82'846	10
3210 Bibliotheken	7'400	0	7'400	0	7'386	0
3220 Konzert und Theater	1'350	0	1'200	0	710	0
3290 Kultur, übriges	66'400	400	60'600	400	74'750	10
33 Medien	24'400	1'000	25'800	1'000	22'382	1'000
3320 Massenmedien	24'400	1'000	25'800	1'000	22'382	1'000
34 Sport und Freizeit	18'110	0	14'400	0	21'090	0
3410 Sport	8'560	0	7'600	0	7'210	0
3420 Freizeit	9'550	0	6'800	0	13'880	0
3426 Bunker, Bahndamm	0	0	0	0	0	0

1 Erfolgsrechnung: Gliederung nach Funktionen

in CHF	Budget 2021		Budget 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4 Gesundheit	321'150	43'400	294'950	41'600	264'247	0
<i>Nettoergebnis</i>		277'750		253'350	264'247	
41 Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	185'400	0	168'000	0	141'297	0
4125 Kranken-, Alters- und Pflegeheime	185'400	0	168'000	0	141'297	0
42 Ambulante Krankenpflege	134'900	43'400	126'300	41'600	122'170	0
4210 Ambulante Krankenpflege	134'900	43'400	126'300	41'600	122'170	0
43 Gesundheitsprävention	850	0	650	0	780	0
4320 Krankheitsbekämpfung, übrige	450	0	450	0	400	0
4340 Lebensmittelkontrolle	400	0	200	0	380	0

4 GESUNDHEIT

4125 Pflegefinanzierung Alters- und Pflegeheime

Der Pro-Kopf-Beitrag an die Restfinanzierung für die stationäre Pflegeversorgung in Pflegeheimen erhöht sich gemäss Schreiben des Kantons für das Jahr 2021 um knapp 10 Franken auf 105.90 Franken. Aufgrund der Demographie und der damit verbundenen Anzahl steigenden Pflegeheimplätze ist in Zukunft mit weiter erhöhten Ausgaben zu rechnen.

4210 Ambulante Krankenpflege

Eine ähnliche Entwicklung ist im Bereich Spitex festzustellen. Die Spitex Region Kreuzlingen rechnet ebenfalls mit einem erhöhten Pro-Kopf-Beitrag.

1 Erfolgsrechnung: Gliederung nach Funktionen

in CHF	Budget 2021		Budget 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5 Soziale Sicherheit	499'000	203'500	509'500	219'300	458'178	296'751
<i>Nettoergebnis</i>		295'500		290'200		161'428
51 Krankheit und Unfall	199'450	23'100	205'750	23'100	190'407	33'543
5120 Prämienverbilligungen und Krankenkassenausstände	199'450	23'100	205'750	23'100	190'407	33'543
52 Invalidität	1'500	0	1'700	0	11'145	0
5230 Invalidenheime	1'500	0	1'700	0	11'145	0
53 Alter und Hinterlassene	6'700	3'600	6'700	3'700	6'500	3'427
5310 Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV	6'500	3'600	6'500	3'700	6'500	3'427
5350 Leistungen an das Alter	200	0	200	0	0	0
54 Familie und Jugend	87'900	1'200	87'600	0	30'539	700
5430 Alimentenbevorschussung und -inkasso	0	1'200	0	0	0	700
5440 Jugendschutz	1'100	0	1'000	0	881	0
5450 Leistungen an Familien (allgemein)	26'300	0	26'100	0	25'890	0
5451 Kinderkrippen und Kinderhorte	60'500	0	60'500	0	3'768	0
57 Sozialhilfe und Asylwesen	203'450	175'600	207'750	192'500	219'588	259'081
5720 Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	47'300	37'600	20'400	26'400	25'273	61'770
5730 Asylwesen	110'400	138'000	134'800	166'100	114'656	197'311
5790 Fürsorge	45'750	0	52'550	0	79'660	0

5 SOZIALE SICHERHEIT

5430 Alimentenbevorschussung und -inkasso

Die Angaben stützen sich auf die aktuelle Situation während des Budgetprozesses. Zurzeit sind keine Alimentenbevorschussungen, bzw. geringe Inkassofälle in Bearbeitung. Der Aufwand, wie auch der Ertrag, können sich je nach Zu- oder Abgang von einzelnen Fällen in grösserem Umfang plötzlich verändern.

5451 Kinderkrippen und Kinderhorte

In dieser Kontogruppe ist der Betriebsbeitrag von jährlich 55'000 Franken für die Kita in Lengwil enthalten. Die dreijährige Pilotphase startete im Sommer 2020 mit einem Gesamtbetrag von 165'000 Franken.

5720 Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe

Die Unterstützung von Personen mit Wohnsitz in der Gemeinde Lengwil wird gemäss den aktuellen Fällen während der Budgetphase berechnet. Zurzeit sind geringe Unterstützungsbegehren in Bearbeitung. Zusätzliche Unterstützungen fallen an für Asylsuchende, welche vor mehr als sieben Jahre in die Schweiz eingereist sind und somit keine Gelder (Globalpauschale des Bundes) mehr erhalten. Der Aufwand, wie auch der Ertrag, können sich je nach Zu- oder Abgang von einzelnen Fällen in grösserem Umfang plötzlich verändern.

Bei den Rückvergütungen handelt es sich um Krankenkassenprämien oder Leistungen aus Sozialversicherungen. Auch hier kann sich der Ertrag, je nach Zu- oder Abgang von einzelnen Fällen, wesentlich verändern.

5730 Asylwesen

Wegfall der Globalpauschalen für einen Teil der Asylsuchenden infolge mehr als sieben Jahre Aufenthalt in der Schweiz. Diese Rückvergütungen können sich, je nach Arbeitseinsatz der Asylbewerber, stark verändern.

1 Erfolgsrechnung: Gliederung nach Funktionen

in CHF	Budget 2021		Budget 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	449'950	168'700	485'000	146'900	1'060'443	173'247
Nettoergebnis		281'250		338'100		887'197
61 Strassenverkehr	215'350	115'300	281'400	114'700	669'110	117'347
6130 Kantonsstrassen	2'700	1'300	2'700	1'300	2'718	1'285
6150 Gemeindestrassen	177'400	96'500	245'200	97'000	634'486	99'238
6155 Hundewesen	16'450	16'500	15'350	15'400	13'157	16'008
6190 Werkhof	18'800	1'000	18'150	1'000	18'749	816
62 Öffentlicher Verkehr	209'800	29'000	203'600	32'200	366'508	31'544
6220 Regionalverkehr	181'300	5'000	175'100	5'000	142'436	5'000
6290 Öffentlicher Verkehr, übriges	28'500	24'000	28'500	27'200	224'072	26'544
64 Nachrichtenübermittlung	24'800	24'400	0	0	24'825	24'356
6400 Nachrichtenübermittlung	24'800	24'400	0	0	24'825	24'356

6 VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG

6150 Gemeindestrassen

Der Unterhalt der Gemeindestrassen inkl. der Strassenbeleuchtungen für das Jahr 2021 beschränkt sich auf den ordentlichen Unterhalt. Zusätzliche grössere Belagssanierungen (unter der Aktivierungsgrenze von 50'000 Franken) sind keine geplant. In der Jahresrechnung 2019 sind die Vorfinanzierung und die ausserordentliche Abschreibung von insgesamt rund 444'000 Franken ersichtlich.

6220 Regionalverkehr

Der Gemeindebeitrag an den regionalen Personenverkehr gemäss Verteilschlüssel des Kantons hat sich für das Jahr 2021 wiederum leicht erhöht.

6290 Öffentlicher Verkehr, n.a.g. (nicht anderweitig genannt)

Die Gemeinde erwirbt wiederum zwei Gemeindetageskarten. Mit einem Preis von 42 Franken pro Tageskarte bleibt die Rechnung bei einer Auslastung von 80 - 90% knapp ausgeglichen. In der Jahresrechnung 2019 ist die Vorfinanzierung von insgesamt 185'000 Franken für die Bushaltestelle Bahnhof Lengwil enthalten.

6400 Nachrichtenübermittlung

Auflösung der getätigten restlichen Vorfinanzierung von 97'422 Franken für den Breitbandausbau sowie Abschreibung von 99'301 Franken gemäss den Richtlinien HRM2 ab dem Jahre 2019.

1 Erfolgsrechnung: Gliederung nach Funktionen

in CHF	Budget 2021		Budget 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7 Umweltschutz und Raumordnung	1'011'800	846'750	954'750	777'750	801'732	689'118
Nettoergebnis		165'050		177'000		112'614
71 Wasserversorgung	463'450	463'450	378'200	378'200	319'837	319'837
7100 Wasserversorgung (allgemein)	0	0	0	0	0	0
7101 Wasserwerk (gebührenfinanzierter Gemeindebetrieb)	463'450	463'450	378'200	378'200	319'837	319'837
72 Abwasserbeseitigung	268'700	268'700	309'250	309'250	290'109	290'109
7201 Abwasserbeseitigung (gebührenfinanzierter Gemeindebetrieb)	268'700	268'700	309'250	309'250	290'109	290'109
73 Abfallwirtschaft	115'350	80'400	88'500	68'100	80'627	61'793
7300 Abfallwirtschaft (allgemein)	70'250	35'300	49'700	29'300	37'047	18'212
7301 Abfallwirtschaft Grüngut (gebührenfinanz. Gemeindebetrieb)	45'100	45'100	38'800	38'800	43'581	43'581
74 Verbauungen	39'900	8'000	92'550	21'200	37'861	2'315
7410 Gewässerverbauungen	39'900	8'000	92'550	21'200	37'861	2'315
75 Arten- und Landschaftsschutz	47'050	22'900	1'200	0	740	160
7500 Arten- und Landschaftsschutz	47'050	22'900	1'200	0	740	160
76 Bekämpfung von Umweltverschmutzung	4'800	0	1'500	0	6'766	9'071
7690 Übrige Bekämpfung von Umweltverschmutzung	4'800	0	1'500	0	6'766	9'071
77 Übriger Umweltschutz	30'750	3'300	35'750	1'000	38'299	5'833
7710 Friedhof und Bestattung	30'750	3'300	35'750	1'000	38'299	5'833
79 Raumordnung	41'800	0	47'800	0	27'493	0
7900 Raumordnung	41'800	0	47'800	0	27'493	0

7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG

7101 Wasserwerk (Gemeindebetrieb)

Der Umsatz des gebührenfinanzierten Wasserwerks erhöht sich gegenüber dem Vorjahr infolge der Erhöhung des Wasserpreises von Fr. 1.80/m³ auf Fr. 2.20/m³. Als grösserer Unterhalt ist der Ersatz der Wasserleitung Bahnhofstrasse mit 44'000 Franken vorgesehen. Abschreibungen sind in der Grösse von 114'000 Franken budgetiert. Es wird mit einem Verlust (Entnahme aus der Spezialfinanzierung EK) von 61'400 Franken gerechnet.

7201 Abwasserbeseitigung (Gemeindebetrieb)

Der Unterhalt der Abwasserbeseitigung für das Jahr 2021 beschränkt sich auf den ordentlichen Unterhalt. Zusätzliche, grössere Unterhaltsarbeiten sind keine geplant. Die Gebühreneinnahmen liegen unverändert bei 254'000 Franken, die Betriebskosten für die ARA Münsterlingen reduzieren sich auf knapp 170'000 Franken. Im gebührenfinanzierten Betrieb wird mit einem Gewinn (Einlage in die Spezialfinanzierung EK) von 24'500 Franken gerechnet.

7300 Abfallwirtschaft (allgemein)

Geplant sind drei neue Standorte mit insgesamt vier Unterflurcontainern (Illighausen 1x, Dettighofen 1x, Oberhofen 2x). Der Verband KVA Thurgau subventioniert bis in das Jahr 2025 pro UFC 6'000 Franken. Der Pro-Kopf-Beitrag der KVA Thurgau bleibt mit rund 21'000 Franken unverändert.

7301 Abfallwirtschaft Grüngut (Gemeindebetrieb)

Die Grüngutsammlung wird seit 2018 als gemeindeeigener Betrieb geführt. Einerseits erhöhen sich die Einnahmen infolge der angepassten Grüngutgebühren ab 2021, andererseits wird auch mit einer grösseren Menge an Entsorgung von Grüngut gerechnet. Es resultiert eine Einlage in die Spezialfinanzierung von 2'100 Franken.

7410 Gewässerverbauungen

Im Bereich Wasserbau wird mit normalem Unterhalt gerechnet. Es sind keine ausserordentlichen Projekte vorgesehen.

7500 Arten und Landschaftsschutz

Umsetzung der 1. Etappe des Projektes „Vorteil naturnah“ von budgetieren 45'800 Franken. Die 2. Etappe im gleichen finanziellen Umfang ist für das Jahr 2022 geplant.

7900 Raumordnung

Für eine Teilrevision der Ortsplanung wird mit Kosten von 35'000 Franken gerechnet.

1 Erfolgsrechnung: Gliederung nach Funktionen

in CHF	Budget 2021		Budget 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8 Volkswirtschaft	1'921'280	1'921'100	1'934'650	1'924'900	1'610'298	1'610'795
<i>Nettoergebnis</i>		180		9'750	497	
81 Landwirtschaft	21'180	500	29'800	500	22'732	360
8120 Landwirtschaftliche Strukturverbesserungen	15'600	0	15'600	0	17'635	0
8140 Landwirtschaftl. Produktionsverbesserungen Pflanzen	5'580	500	14'200	500	5'097	360
82 Forstwirtschaft	5'850	0	6'050	0	5'786	0
8200 Forstwirtschaft, Hauptbetrieb	5'850	0	6'050	0	5'786	0
83 Jagd und Fischerei	7'650	5'900	8'400	5'900	6'350	5'690
8300 Jagd und Fischerei	7'650	5'900	8'400	5'900	6'350	5'690
84 Tourismus	4'700	0	4'700	0	4'620	0
8400 Tourismus	4'700	0	4'700	0	4'620	0
85 Industrie, Gewerbe, Handel	1'200	0	1'200	0	0	0
8500 Industrie, Gewerbe, Handel	1'200	0	1'200	0	0	0
86 Banken	0	34'000	0	34'000	0	33'936
8600 Banken	0	34'000	0	34'000	0	33'936
87 Brennstoffe und Energie	1'880'700	1'880'700	1'884'500	1'884'500	1'570'809	1'570'809
8711 Elektrizitätswerk - Netz (gebührenfinanz. Gemeindebetrieb)	1'051'350	1'051'350	1'123'850	1'123'850	962'356	962'356
8712 Elektrizitätswerk - Handel (gebührenfinanz)	829'350	829'350	760'650	760'650	608'453	608'453

8 VOLKSWIRTSCHAFT

8711 Elektrizitätswerk - Elektrizitätsnetz (Gemeindebetrieb)

Das gebührenfinanzierte Elektrizitätswerk (Netzbetrieb) rechnet mit den normalen Unterhaltarbeiten. Nebst diesem Aufwand erfolgt bis ins Jahr 2027 der Ausbau des intelligenten Messsystems (Smartmetering) mit jährlich 27'000 Franken. Es fallen rund 141'000 Franken an Abschreibungen an. Im gebührenfinanzierten Betrieb wird mit einem Verlust (Entnahme aus der Spezialfinanzierung EK) von rund 133'000 Franken gerechnet.

8712 Elektrizitätswerk - Stromhandel und Übriges (Gemeindebetrieb)

Es wird mit einem Verlust (Entnahme aus der Spezialfinanzierung EK) von rund 47'500 gerechnet.

1 Erfolgsrechnung: Gliederung nach Funktionen

in CHF	Budget 2021		Budget 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9 Finanzen und Steuern	11'100	1'899'000	10'150	1'878'300	12'991	2'141'344
Nettoergebnis	1'887'900		1'868'150		2'128'353	
91 Steuern	2'000	1'729'000	2'000	1'719'700	8'612	1'897'867
9100 Allgemeine Gemeindesteuern	2'000	1'729'000	2'000	1'719'700	8'612	1'897'867
93 Finanz- und Lastenausgleich	0	0	0	0	0	0
9300 Finanz- und Lastenausgleich	0	0	0	0	0	0
95 Ertragsanteile	0	158'500	0	147'300	0	233'690
9500 Ertragsanteile, übrige	0	158'500	0	147'300	0	233'690
96 Vermögens- und Schuldenverwaltung	9'100	11'000	8'150	10'400	4'378	8'927
9610 Zinsen	9'100	10'200	8'150	9'600	3'628	8'177
9630 Liegenschaften des Finanzvermögens	0	800	0	800	750	750
97 Rückverteilungen	0	500	0	900	0	860
9710 Rückverteilungen aus CO2-Abgabe	0	500	0	900	0	860
Total	5'394'210	5'519'150	5'469'040	5'454'150	5'333'460	5'333'460
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	124'940		-14'890		0	

9 FINANZEN UND STEUERN

9100 Allgemeine Gemeindesteuern

Der Steuerfuss soll gemäss Antrag des Gemeinderates unverändert auf 54% bleiben. Basis für die Budgetierung bilden die in Rechnung gestellten Steuerbeträge per Anfang Oktober 2020. Die Auswirkungen infolge des Covid-19-Virus lassen sich nicht abschätzen. Es wird mit einem leichten Anstieg der Einnahmen bei den natürlichen Personen gerechnet. Die Einnahmen bei den juristischen Personen verharren wie in früheren Jahren auf einem eher tieferen Niveau.

9500 Ertragsanteile, übrige

Die Ertragsanteile an Alkohol- und Wirtepatenten sowie an Liegenschaftensteuern bleiben gegenüber den Vorjahren unverändert. Die Grundstückgewinnsteuern sind abhängig vom Liegenschaftshandel.

9610 Zinsen

Aktuell fallen Zinsen der laufenden Darlehen von 2.5 Mio. Franken an. Die geplanten Investitionen benötigen voraussichtlich die Aufnahme neuer Darlehen. Die zurzeit günstigen Konditionen belasten die Erfolgsrechnung marginal.

2 Erfolgsrechnung: Gliederung nach Arten, gestufter Erfolgsausweis

<i>Politische Gemeinde (inkl. Werke)</i>	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019
<i>in CHF</i>			
Betrieblicher Aufwand	5'353'135	5'434'815	4'657'931
30 Personalaufwand	806'625	868'515	795'874
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'834'800	2'950'700	2'303'702
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	347'700	279'600	296'178
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	36'800	7'300	105'879
36 Transferaufwand	1'305'110	1'293'800	1'139'391
37 Durchlaufende Beiträge	13'600	26'400	3'200
39 Interne Verrechnungen	8'500	8'500	13'708
Betrieblicher Ertrag	5'452'250	5'411'650	5'269'612
40 Fiskalertrag	1'960'500	1'959'100	2'128'666
41 Regalien und Konzessionen	5'900	5'900	5'690
42 Entgelte	2'575'650	2'492'750	2'407'995
43 Verschiedene Erträge	0	1'000	0
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	241'700	294'900	66'164
46 Transferertrag	646'400	623'100	644'189
47 Durchlaufende Beiträge	13'600	26'400	3'200
49 Interne Verrechnungen	8'500	8'500	13'708
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	99'115	-23'165	611'681
34 Finanzaufwand	20'700	19'550	10'801
44 Finanzertrag	42'500	42'500	39'492
Ergebnis aus Finanzierung	21'800	22'950	28'692
Operatives Ergebnis	120'915	-215	640'373
38 Ausserordentlicher Aufwand	20'375	14'675	664'728
48 Ausserordentlicher Ertrag	24'400	0	24'356
Ausserordentliches Ergebnis	4'025	-14'675	-640'373
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	124'940	-14'890	0

In dieser Auswertung sind sämtliche Funktionen enthalten (inkl. Werke).

2 Erfolgsrechnung: Gliederung nach Arten, gestufter Erfolgsausweis

<i>Politische Gemeinde (ohne Werke)</i>	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019
<i>in CHF</i>			
Betrieblicher Aufwand	2'705'785	2'833'465	2'440'768
30 Personalaufwand	685'075	752'265	679'865
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	844'100	961'200	758'316
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	77'900	35'800	31'442
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	10'200	7'300	48'350
36 Transferaufwand	1'066'410	1'042'000	905'887
37 Durchlaufende Beiträge	13'600	26'400	3'200
39 Interne Verrechnungen	8'500	8'500	13'708
Betrieblicher Ertrag	2'794'900	2'802'100	3'045'333
40 Fiskalertrag	1'960'500	1'959'100	2'128'666
41 Regalien und Konzessionen	5'900	5'900	5'690
42 Entgelte	194'400	203'000	266'611
43 Verschiedene Erträge	0	0	0
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	0	0	0
46 Transferertrag	612'000	599'200	627'458
47 Durchlaufende Beiträge	13'600	26'400	3'200
49 Interne Verrechnungen	8'500	8'500	13'708
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	89'115	-31'365	604'565
34 Finanzaufwand	10'100	10'150	3'628
44 Finanzertrag	41'900	41'300	39'436
Ergebnis aus Finanzierung	31'800	31'150	35'808
Operatives Ergebnis	120'915	-215	640'373
38 Ausserordentlicher Aufwand	20'375	14'675	664'728
48 Ausserordentlicher Ertrag	24'400	0	24'356
Ausserordentliches Ergebnis	4'025	-14'675	-640'373
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	124'940	-14'890	0

In dieser Auswertung sind folgende Funktionen (Werke) nicht enthalten:

7101 Wasserwerk [Gemeindebetrieb]

7201 Abwasserbeseitigung [Gemeindebetrieb]

7301 Abfallwirtschaft [Gemeindebetrieb]

8711 Elektrizitätswerk - Elektrizitätsnetz [Gemeindebetrieb]

8712 Elektrizitätswerk - Stromhandel und Übriges (ohne Elektrizitätsnetz) [Gemeindebetrieb]

2 Erfolgsrechnung: Gliederung nach Arten, gestufter Erfolgsausweis

7101 Wasserwerk (Gemeindebetrieb)	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019
<i>in CHF</i>			
Betrieblicher Aufwand	458'650	373'600	292'643
30 Personalaufwand	24'300	22'850	26'254
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	312'450	240'150	161'174
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	114'000	104'600	98'607
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	0	0	0
36 Transferaufwand	7'900	6'000	6'608
37 Durchlaufende Beiträge	0	0	0
39 Interne Verrechnungen	0	0	0
Betrieblicher Ertrag	401'950	339'250	319'837
40 Fiskalertrag	0	0	0
41 Regalien und Konzessionen	0	0	0
42 Entgelte	395'750	335'250	318'272
43 Verschiedene Erträge	0	0	0
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	0	0	0
46 Transferertrag	6'200	4'000	1'565
47 Durchlaufende Beiträge	0	0	0
49 Interne Verrechnungen	0	0	0
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-56'700	-34'350	27'194
34 Finanzaufwand	4'800	4'600	3'484
44 Finanzertrag	100	100	0
Ergebnis aus Finanzierung	-4'700	-4'500	-3'484
Operatives Ergebnis	-61'400	-38'850	23'711
38 Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0
48 Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-61'400	-38'850	23'711

Im gestuften Erfolgsausweis (inkl. Werke) ist das Gesamtergebnis im Ausgleich der Spezialfinanzierungen (35/45) enthalten.

2 Erfolgsrechnung: Gliederung nach Arten, gestufter Erfolgsausweis

7201 Abwasserbeseitigung (Gemeindebetrieb)	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019
<i>in CHF</i>			
Betrieblicher Aufwand	243'900	308'750	290'025
30 Personalaufwand	18'250	16'800	17'855
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	40'950	80'650	39'823
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	14'800	14'300	60'743
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	0	0	0
36 Transferaufwand	169'900	197'000	171'603
37 Durchlaufende Beiträge	0	0	0
39 Interne Verrechnungen	0	0	0
Betrieblicher Ertrag	268'700	264'000	256'039
40 Fiskalertrag	0	0	0
41 Regalien und Konzessionen	0	0	0
42 Entgelte	258'600	259'500	253'240
43 Verschiedene Erträge	0	0	0
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	0	0	0
46 Transferertrag	10'100	4'500	2'799
47 Durchlaufende Beiträge	0	0	0
49 Interne Verrechnungen	0	0	0
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	24'800	-44'750	-33'986
34 Finanzaufwand	300	500	84
44 Finanzertrag	0	100	0
Ergebnis aus Finanzierung	-300	-400	-84
Operatives Ergebnis	24'500	-45'150	-34'071
38 Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0
48 Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	24'500	-45'150	-34'071

Im gestuften Erfolgsausweis (inkl. Werke) ist das Gesamtergebnis im Ausgleich der Spezialfinanzierungen (35/45) enthalten.

2 Erfolgsrechnung: Gliederung nach Arten, gestufter Erfolgsausweis

7301 Abfallwirtschaft Grüngut (Gemeindebetrieb)	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019
<i>in CHF</i>			
Betrieblicher Aufwand	43'000	38'800	43'581
30 Personalaufwand	11'200	10'200	10'003
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	16'800	14'800	16'021
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	0	0	0
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	0	0	0
36 Transferaufwand	15'000	13'800	17'556
37 Durchlaufende Beiträge	0	0	0
39 Interne Verrechnungen	0	0	0
Betrieblicher Ertrag	45'100	38'800	38'732
40 Fiskalertrag	0	0	0
41 Regalien und Konzessionen	0	0	0
42 Entgelte	35'300	29'100	30'132
43 Verschiedene Erträge	0	0	0
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	0	0	0
46 Transferertrag	9'800	9'700	8'600
47 Durchlaufende Beiträge	0	0	0
49 Interne Verrechnungen	0	0	0
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	2'100	0	-4'849
34 Finanzaufwand	0	0	0
44 Finanzertrag	0	0	0
Ergebnis aus Finanzierung	0	0	0
Operatives Ergebnis	2'100	0	-4'849
38 Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0
48 Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	2'100	0	-4'849

Im gestuften Erfolgsausweis (inkl. Werke) ist das Gesamtergebnis im Ausgleich der Spezialfinanzierungen (35/45) enthalten.

2 Erfolgsrechnung: Gliederung nach Arten, gestufter Erfolgsausweis

8711 Elektrizitätswerk - Netz (Gemeindebetrieb)	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019
<i>in CHF</i>			
Betrieblicher Aufwand	1'046'750	1'119'550	959'502
30 Personalaufwand	54'300	53'450	49'550
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	807'750	908'400	769'030
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	141'000	124'900	105'386
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	0	0	0
36 Transferaufwand	43'700	32'800	35'536
37 Durchlaufende Beiträge	0	0	0
39 Interne Verrechnungen	0	0	0
Betrieblicher Ertrag	918'300	934'600	935'054
40 Fiskalertrag	0	0	0
41 Regalien und Konzessionen	0	0	0
42 Entgelte	910'000	928'900	931'287
43 Verschiedene Erträge	0	0	0
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	0	0	0
46 Transferertrag	8'300	5'700	3'768
47 Durchlaufende Beiträge	0	0	0
49 Interne Verrechnungen	0	0	0
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-128'450	-184'950	-24'447
34 Finanzaufwand	4'600	4'300	2'854
44 Finanzertrag	200	200	56
Ergebnis aus Finanzierung	-4'400	-4'100	-2'798
Operatives Ergebnis	-132'850	-189'050	-27'245
38 Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0
48 Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-132'850	-189'050	-27'245

Im gestuften Erfolgsausweis (inkl. Werke) ist das Gesamtergebnis im Ausgleich der Spezialfinanzierungen (35/45) enthalten.

2 Erfolgsrechnung: Gliederung nach Arten, gestufter Erfolgsausweis

8712 Elektrizitätswerk - Handel (Gemeindebetrieb)	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019
<i>in CHF</i>			
Betrieblicher Aufwand	828'450	760'650	573'884
30 Personalaufwand	13'500	12'950	12'347
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	812'750	745'500	559'337
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	0	0	0
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	0	0	0
36 Transferaufwand	2'200	2'200	2'200
37 Durchlaufende Beiträge	0	0	0
39 Interne Verrechnungen	0	0	0
Betrieblicher Ertrag	781'600	738'000	608'453
40 Fiskalertrag	0	0	0
41 Regalien und Konzessionen	0	0	0
42 Entgelte	781'600	737'000	608'453
43 Verschiedene Erträge	0	1'000	0
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen 6	0	0	0
46 Transferertrag	0	0	0
47 Durchlaufende Beiträge	0	0	0
49 Interne Verrechnungen	0	0	0
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-46'850	-22'650	34'569
34 Finanzaufwand	900	0	750
44 Finanzertrag	300	800	0
Ergebnis aus Finanzierung	-600	800	-750
Operatives Ergebnis	-47'450	-21'850	33'819
38 Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0
48 Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-47'450	-21'850	33'819

Im gestuften Erfolgsausweis (inkl. Werke) ist das Gesamtergebnis im Ausgleich der Spezialfinanzierungen (35/45) enthalten.

3 Investitionsrechnung: Gliederung nach Arten, Finanzierungsausweis

<i>Politische Gemeinde (inkl. Werke)</i>	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019
<i>in CHF</i>			
Investitionsausgaben	-2'383'000	-2'592'000	-916'163
50 Sachanlagen	-2'383'000	-2'534'000	-806'862
51 Investitionen auf Rechnung Dritter	0	0	
52 Immaterielle Anlagen	0	0	
54 Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmen	0	0	
55 Beteiligung und Grundkapitalien	0	0	
56 Eigene Investitionsbeiträge	0	-58'000	-109'301
58 Ausserordentliche Investitionen	0	0	
Investitionseinnahmen	393'900	131'000	81'419
60 Abgang von Sachanlagen	0	0	0
61 Rückerstattungen Investitionen auf Rechnung Dritter	0	0	0
62 Abgang von immaterielle Anlagen	0	0	0
63 Investitionsbeiträge	393'900	131'000	81'419
64 Rückzahlung von Darlehen	0	0	0
65 Abgang von Beteiligungen, Grundkapitalien	0	0	0
66 Rückzahlung von Investitionsbeiträge	0	0	0
68 Ausserordentliche Investitionseinnahmen	0	0	0
Nettoinvestitionen	-1'989'100	-2'461'000	-834'744
Selbstfinanzierung	265'715	-20'215	970'335
Finanzierungsergebnis	-1'723'385	-2'481'215	135'591
(+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)			

In dieser Auswertung sind sämtliche Funktionen enthalten (inkl. Werke).

3 Investitionsrechnung: Gliederung nach Arten, Finanzierungsausweis

<i>Politische Gemeinde (ohne Werke)</i>	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019
<i>in CHF</i>			
Investitionsausgaben	-909'000	-1'226'000	-434'270
50 Sachanlagen	-909'000	-1'168'000	-324'969
51 Investitionen auf Rechnung Dritter	0	0	0
52 Immaterielle Anlagen	0	0	0
54 Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmen	0	0	0
55 Beteiligung und Grundkapitalien	0	0	0
56 Eigene Investitionsbeiträge	0	-58'000	-109'301
58 Ausserordentliche Investitionen	0	0	0
Investitionseinnahmen	74'600	0	0
60 Abgang von Sachanlagen	0	0	0
61 Rückerstattungen Investitionen auf Rechnung Dritter	0	0	0
62 Abgang von immaterielle Anlagen	0	0	0
63 Investitionsbeiträge	74'600	0	0
64 Rückzahlung von Darlehen	0	0	0
65 Abgang von Beteiligungen, Grundkapitalien	0	0	0
66 Rückzahlung von Investitionsbeiträge	0	0	0
68 Ausserordentliche Investitionseinnahmen	0	0	0
Nettoinvestitionen	-834'400	-1'226'000	-434'270
Selbstfinanzierung	18'315	42'885	775'338
Finanzierungsergebnis	-816'085	-1'183'115	341'068
(+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)			

In dieser Auswertung sind folgende Funktionen (Werke) nicht enthalten:

- 7101 Wasserwerk (Gemeindebetrieb)
- 7201 Abwasserbeseitigung (Gemeindebetrieb)
- 7301 Abfallwirtschaft (Gemeindebetrieb)
- 8711 Elektrizitätswerk - Netz (Gemeindebetrieb)
- 8712 Elektrizitätswerk - Handel (Gemeindebetrieb)

3 Investitionsrechnung: Gliederung nach Arten, Finanzierungsausweis

7101 Wasserwerk (gebührenfinanzierter Gemeindebetrieb)	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019
<i>in CHF</i>			
Investitionsausgaben	-589'000	-396'000	-196'534
50 Sachanlagen	-589'000	-396'000	-196'534
51 Investitionen auf Rechnung Dritter	0	0	0
52 Immaterielle Anlagen	0	0	0
54 Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmen	0	0	0
55 Beteiligung und Grundkapitalien	0	0	0
56 Eigene Investitionsbeiträge	0	0	0
58 Ausserordentliche Investitionen	0	0	0
Investitionseinnahmen	166'200	45'400	33'125
60 Abgang von Sachanlagen	0	0	0
61 Rückerstattungen Investitionen auf Rechnung Dritter	0	0	0
62 Abgang von immaterielle Anlagen	0	0	0
63 Investitionsbeiträge	166'200	45'400	33'125
64 Rückzahlung von Darlehen	0	0	0
65 Abgang von Beteiligungen, Grundkapitalien	0	0	0
66 Rückzahlung von Investitionsbeiträge	0	0	0
68 Ausserordentliche Investitionseinnahmen	0	0	0
Nettoinvestitionen	-422'800	-350'600	-163'409
Selbstfinanzierung	-15'000	61'750	113'025
Finanzierungsergebnis	-437'800	-288'850	-50'384
(+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)			

3 Investitionsrechnung: Gliederung nach Arten, Finanzierungsausweis

7201 Abwasserbeseitigung (gebührenfinanzierter Gemeindebetrieb)	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019
<i>in CHF</i>			
Investitionsausgaben	-75'000	0	0
50 Sachanlagen	-75'000	0	0
51 Investitionen auf Rechnung Dritter	0	0	0
52 Immaterielle Anlagen	0	0	0
54 Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmen	0	0	0
55 Beteiligung und Grundkapitalien	0	0	0
56 Eigene Investitionsbeiträge	0	0	0
58 Ausserordentliche Investitionen	0	0	0
Investitionseinnahmen	83'100	63'200	29'496
60 Abgang von Sachanlagen	0	0	0
61 Rückerstattungen Investitionen auf Rechnung Dritter	0	0	0
62 Abgang von immaterielle Anlagen	0	0	0
63 Investitionsbeiträge	83'100	63'200	29'496
64 Rückzahlung von Darlehen	0	0	0
65 Abgang von Beteiligungen, Grundkapitalien	0	0	0
66 Rückzahlung von Investitionsbeiträge	0	0	0
68 Ausserordentliche Investitionseinnahmen	0	0	0
Nettoinvestitionen 9	8'100	63'200	29'496
Selbstfinanzierung	53'700	-35'350	-23'571
Finanzierungsergebnis	61'800	27'850	5'925
(+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)			

3 Investitionsrechnung: Gliederung nach Arten, Finanzierungsausweis

7301 Abfallwirtschaft Grüngut (gebührenfinanzierter Gemeindebetrieb)	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019
<i>in CHF</i>			
Investitionsausgaben	0	0	0
50 Sachanlagen	0	0	0
51 Investitionen auf Rechnung Dritter	0	0	0
52 Immaterielle Anlagen	0	0	0
54 Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmen	0	0	0
55 Beteiligung und Grundkapitalien	0	0	0
56 Eigene Investitionsbeiträge	0	0	0
58 Ausserordentliche Investitionen	0	0	0
Investitionseinnahmen	0	0	0
60 Abgang von Sachanlagen	0	0	0
61 Rückerstattungen Investitionen auf Rechnung Dritter	0	0	0
62 Abgang von immaterielle Anlagen	0	0	0
63 Investitionsbeiträge	0	0	0
64 Rückzahlung von Darlehen	0	0	0
65 Abgang von Beteiligungen, Grundkapitalien	0	0	0
66 Rückzahlung von Investitionsbeiträge	0	0	0
68 Ausserordentliche Investitionseinnahmen			
Nettoinvestitionen	0	0	0
Selbstfinanzierung	4'200	0	-4'849
Finanzierungsergebnis	4'200	0	-4'849
(+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)			

3 Investitionsrechnung: Gliederung nach Arten, Finanzierungsausweis

8711 Elektrizitätswerk - Netz (gebührenfinanzierter Gemeindebetrieb)	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019
<i>in CHF</i>			
Investitionsausgaben	-810'000	-970'000	-285'359
50 Sachanlagen	-810'000	-970'000	-285'359
51 Investitionen auf Rechnung Dritter	0	0	0
52 Immaterielle Anlagen	0	0	0
54 Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmen	0	0	0
55 Beteiligung und Grundkapitalien	0	0	0
56 Eigene Investitionsbeiträge	0	0	0
58 Ausserordentliche Investitionen	0	0	0
Investitionseinnahmen	70'000	22'400	18'798
60 Abgang von Sachanlagen	0	0	0
61 Rückerstattungen Investitionen auf Rechnung Dritter	0	0	0
62 Abgang von immaterielle Anlagen	0	0	0
63 Investitionsbeiträge	70'000	22'400	18'798
64 Rückzahlung von Darlehen	0	0	0
65 Abgang von Beteiligungen, Grundkapitalien	0	0	0
66 Rückzahlung von Investitionsbeiträge	0	0	0
68 Ausserordentliche Investitionseinnahmen	0	0	0
Nettoinvestitionen	-740'000	-947'600	-266'561
Selbstfinanzierung	-130'800	-67'650	76'573
Finanzierungsergebnis	-870'800	-1'015'250	-189'988
(+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)			

3 Investitionsrechnung: Gliederung nach Arten, Finanzierungsausweis

8712 Elektrizitätswerk - Handel (gebührenfinanzierter Gemeindebetrieb)	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019
<i>in CHF</i>			
Investitionsausgaben	0	0	0
50 Sachanlagen	0	0	0
51 Investitionen auf Rechnung Dritter	0	0	0
52 Immaterielle Anlagen	0	0	0
54 Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmen	0	0	0
55 Beteiligung und Grundkapitalien	0	0	0
56 Eigene Investitionsbeiträge	0	0	0
58 Ausserordentliche Investitionen	0	0	0
Investitionseinnahmen	0	0	0
60 Abgang von Sachanlagen	0	0	0
61 Rückerstattungen Investitionen auf Rechnung Dritter	0	0	0
62 Abgang von immaterielle Anlagen	0	0	0
63 Investitionsbeiträge	0	0	0
64 Rückzahlung von Darlehen	0	0	0
65 Abgang von Beteiligungen, Grundkapitalien	0	0	0
66 Rückzahlung von Investitionsbeiträge	0	0	0
68 Ausserordentliche Investitionseinnahmen	0	0	0
Nettoinvestitionen	0	0	0
Selbstfinanzierung	-94'900	-21'850	33'819
Finanzierungsergebnis	-94'900	-21'850	33'819
(+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)			

3 Investitionsrechnung: Gliederung nach Funktionen

in CHF	Budget 2021		Budget 2020		Rechnung 2019	
	Ausgabe	Einnahme	Ausgabe	Einnahme	Ausgabe	Einnahme
0 Allgemeine Verwaltung	-271'000	59'600	0	0	0	0
Nettoinvestitionen		-211'400		0		0
6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	-638'000	15'000	-1'226'000	0	-434'270	0
Nettoinvestitionen		-623'000		-1'226'000		-434'270
7 Umweltschutz und Raumordnung	-664'000	249'300	-396'000	108'600	-196'534	62'621
Nettoinvestitionen		-414'700		-287'400		-133'913
8 Volkswirtschaft	-810'000	70'000	-970'000	22'400	-285'358	18'798
Nettoinvestitionen		-740'000		-947'600		-266'560
Total	-2'383'000	393'900	-2'592'000	131'000	-916'162	81'419
Nettoinvestitionen		-1'989'100		-2'461'000		-834'743

in CHF	Budget 2021		Budget 2020		Rechnung 2019	
	Ausgabe	Einnahme	Ausgabe	Einnahme	Ausgabe	Einnahme
0 Allgemeine Verwaltung	-271'000	59'600	0	0	0	0
Nettoinvestitionen		-211'400		0		0
02 Allgemeine Dienste	-271'000	59'600	0	0	0	0
0291 Liegenschaft Hauptstrasse 8/8a, Lengwil	-140'000	32'900	0	0	0	0
Sanierung Verwaltungsgebäude, inkl. PV-Anlage	-140'000					
Investitionsbeitrag des Kantons		32'900				
0293 Liegenschaft Schulstrasse 4, Lengwil	-131'000	26'700	0	0	0	0
PV-Anlage	-131'000					
Investitionsbeitrag des Kantons		26'700				

3 Investitionsrechnung: Gliederung nach Funktionen

in CHF	Budget 2021		Budget 2020		Rechnung 2019	
	Ausgabe	Einnahme	Ausgabe	Einnahme	Ausgabe	Einnahme
6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	-638'000	15'000	-1'226'000	0	-434'270	0
Nettoinvestitionen		-623'000		-1'226'000		-434'270
61 Strassenverkehr	-268'000	0	-856'000	0	-361'053	0
6150 Gemeindestrassen	-268'000	0	-856'000	0	-361'053	0
Sanierung Schösslistrasse, Lengwil					-35'461	
Sanierung Bahnhofstrasse und Neubau Trottoir zum Bahnhof, Lengwil	-120'000		-120'000		-1'953	
Ausbau Verbindung Furnier- / Steinstrasse, Lengwil, Gemeindeanteil an Sammelstrasse	-90'000					
Neubau Trottoir, Wilen, Illighausen					-165'529	
Sanierung Gewerbestrasse, Illighausen			-25'000		-84'249	
Zufahrt Birkenhof, Illighausen					-54'759	
Sanierung Leuchestrasse, Lengwil			-120'000		-2'080	
Sanierung Höglerstrasse, Oberhofen	-58'000		-473'000		-3'974	
Sanierung Rütelistrasse, Lengwil			-60'000		-3'048	
Neubau Radweg Oberhofen-Illighausen Gemeindeanteil an Kanton					-10'000	
Belagssanierung Kantonsstrasse, Oberhofen-Illighausen Gemeindeanteil an Kanton			-58'000			
62 Öffentlicher Verkehr	-370'000	15'000	-370'000	0	26'084	0
6220 Regionalverkehr	-370'000	15'000	-370'000	0	26'084	0
Bushaltestelle inkl. Wartehaus, Bahnhof Lengwil	-370'000	15'000	-370'000		26'084	
64 Nachrichtenübermittlung	0	0	0	0	-99'301	0
6400 Nachrichtenübermittlung	0	0	0	0	-99'301	0
Breitbandausbau Swisscom, Anteil Gemeinde					-99'301	

3 Investitionsrechnung: Gliederung nach Funktionen

in CHF	Budget 2021		Bugdet 2020		Rechnung 2019	
	Ausgabe	Einnahme	Ausgabe	Einnahme	Ausgabe	Einnahme
7 Umweltschutz und Raumordnung	-664'000	249'300	-396'000	108'600	-196'534	62'621
Nettoinvestitionen		-414'700		-287'400		-133'913
71 Wasserversorgung	-589'000	166'200	-396'000	45'400	-196'534	33'125
7101 Wasserwerk (gebührenfinanzierter Gemeindebetrieb)	-589'000	166'200	-396'000	45'400	-196'534	33'125
Ersatz Wasserleitung Birkenhof, Illighausen					-92'219	
Ersatz Wasserleitung Gewerbestrasse, Illighausen					-97'602	
Ersatz Wasserleitung Rütelstrasse, Lengwil			-74'000		-5'450	
Sanierung Reservoir Hohenegg, Oberhofen			-150'000		-158	
Ersatz Wasserleitung Häglerstrasse, Oberhofen			-172'000		-1'106	
Ringleitung Ekkharthof-Lindenhof, Illighausen	-366'000					
Ersatz Wasserleitung Lindenhof-Wilen, Illighausen	-223'000					
Investitionsbeiträge Feuerschutzamt		96'200		23'000		14'387
Investitionsbeiträge von privaten Haushalten (Anschlussgebühren)		70'000		22'400		18'738
72 Abwasserbeseitigung	-75'000	83'100	0	63'200	0	29'496
7201 Abwasserbeseitigung (gebührenfinanz. Gemeindebetrieb)	-75'000	83'100	0	63'200	0	29'496
Kanalanschluss Lindenhof, Illighausen	-75'000					
Investitionsbeiträge von privaten Haushalten (Anschlussgebühren)		83'100		63'200		29'496
8 Volkswirtschaft	-810'000	70'000	-970'000	22'400	-285'358	18'798
Nettoinvestitionen		-740'000		-947'600		-266'560
87 Brennstoffe und Energie	-810'000	70'000	-970'000	22'400	-285'358	18'798
8711 Elektrizitätswerk - Netz (gebührenfinanz. Gemeindebetrieb)	-810'000	70'000	-970'000	22'400	-285'358	18'798
Vorleistung für spätere Sanierung TS Emmerzen inkl. Abbruch Freileitung, im Zshg. mit Netzverstärkung Biogasanlage Weierhof	-430'000		-430'000			
Sanierung TS Wilenstrasse, Illighausen					-89'041	
Erstellung Werkkommunikationsnetz					-157'205	
Verlegung Leerrohranlage Birkenhof, Illighausen					-38'470	
NS-Verkabelung, Häglerstrasse, Oberhofen			-232'000		-642	
Sanierung TS Emmerzen, Illighausen	-163'000		-308'000			
Leerrohranlage Ekkharthof-Lindenhof, Illighausen	-157'000					
Lehrrohranlage Lindenhof-Wilen, Illighausen	-60'000					
Investitionsbeiträge von privaten Haushalten (Anschlussgebühren)		70'000		22'400		18'798
Total	-2'383'000	393'900	-2'592'000	131'000	-916'162	81'419
Nettoinvestitionen		-1'989'100		-2'461'000		-834'743
davon entfallen auf						
Investitionen Allgemeiner Haushalt	909'000	74'600	1'226'000		434'270	
Investitionen Wasserwerk	589'000	166'200	396'000	45'400	196'534	33'125
Investitionen Abwasserbeseitigung	75'000	83'100		63'200		29'496
Investitionen Elektrizitätswerk	810'000	70'000	970'000	22'400	285'359	18'798

Antrag 1

Der Gemeinderat beantragt, das Budget 2021 mit einem Ertragsüberschuss von 124'940 Franken sowie Nettoinvestitionen von 1'989'100 Franken zu genehmigen.

Antrag 2

Der Gemeinderat beantragt, für das Jahr 2021 den Steuerfuss von 54% (unverändert) zu genehmigen.

4 Finanzkennzahlen

Die selbsttragenden Bereiche sind gemäss den Vorgaben des Thurgauer Handbuchs HRM2 für die Berechnungen der Kennzahlen *Selbstfinanzierungsgrad*, *Zinsbelastungsanteil*, *Investitionsanteil*, *Kapitaldienstanteil*, *Selbstfinanzierungsanteil* herauszufiltern. Diese Kennzahlen ohne Eigenwirtschaftsbetriebe bzw. ohne Werke nennen sich Kennzahlen 'oW'.

n/a = keine Berechnung erfolgt bzw. möglich

Kennzahlen 1. Priorität

Nettoverschuldungsquotient	Budget 2021		Budget 2020		Rechnung 2019	
	mW	oW	mW	oW	mW	oW
Berechnung: $\frac{\text{Nettoschulden I} \times 100}{\text{Direkte Steuern NP} + \text{JP}}$	1.45%	n/a	44.81%	n/a	-98.26%	n/a
Richtwerte:	<ul style="list-style-type: none"> < 100 % gut 100 – 150 % genügend > 150 % schlecht 					
Aussage:	Der Nettoverschuldungsquotient gibt an, welcher Anteil der direkten Steuern der natürlichen und juristischen Personen, bzw. wie viele Jahrestrachten erforderlich wären, um die Nettoschulden abzutragen.					

Selbstfinanzierungsgrad	Budget 2021		Budget 2020		Rechnung 2019	
	mW	oW	mW	oW	mW	oW
Berechnung: $\frac{\text{Selbstfinanzierung} \times 100}{\text{Nettoinvestitionen}}$	13.46%	2.43%	-0.82%	3.50%	116.24%	178.54%
Richtwerte:	<ul style="list-style-type: none"> > 100 % ideal 80 % – 100 % gut bis vertretbar 50 % – 80 % problematisch < 50 % ungenügend 					
Aussage:	Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt an, in welchem Ausmass Neuinvestitionen durch selbsterwirtschaftete Mittel finanziert werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100% führt zu Neuverschuldung; über 100% ermöglicht Schuldenabbau.					

Zinsbelastungsanteil	Budget 2021		Budget 2020		Rechnung 2019	
	mW	oW	mW	oW	mW	oW
Berechnung: $\frac{\text{Nettozinsaufwand} \times 100}{\text{Laufender Ertrag}}$	0.17%	0.06%	0.19%	0.04%	0.05%	-0.15%
Richtwerte:	<ul style="list-style-type: none"> 0 – 4 % gut 4 – 9 % genügend > 9 % schlecht 					
Aussage:	Der Zinsbelastungsanteil sagt aus, welcher Anteil des laufenden Ertrags durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum					

Kennzahlen 2. Priorität

Bruttoverschuldungsanteil

Berechnung:
$$\frac{\text{Bruttoschulden} \times 100}{\text{Laufender Ertrag}}$$

Budget 2021
mW oW

110.00% n/a

Budget 2020
mW oW

136.18% n/a

Rechnung 2019
mW oW

83.90% n/a

Richtwerte:
< 50 % sehr gut
50 – 100 % gut
100 – 150 % mittel
150 – 200 % schlecht
> 200 % kritisch

Aussage: Der Bruttoverschuldungsanteil ist eine Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. der Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht. Er zeigt an, wie viele Prozente vom Finanzertrag benötigt werden, um die Bruttoschulden abzutragen.

Investitionsanteil

Berechnung:
$$\frac{\text{Bruttoinvestitionen} \times 100}{\text{Gesamtausgaben}}$$

Budget 2021
mW oW

32.42% 25.55%

Budget 2020
mW oW

33.78% 30.81%

Rechnung 2019
mW oW

17.41% 15.39%

Richtwerte:
< 10 % schwach
10 – 20 % mittel
20 – 30 % stark
> 30 % sehr stark

Aussage: Der Investitionsanteil zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen und den Einfluss auf die Nettoverschuldung.

Kapitaldienstanteil

Berechnung:
$$\frac{\text{Kapitaldienst} \times 100}{\text{Laufender Ertrag}}$$

Budget 2021
mW oW

6.11% n/a

Budget 2020
mW oW

5.18% n/a

Rechnung 2019
mW oW

5.53% n/a

Richtwerte:
< 5 % geringe Belastung
5 – 15 % tragbare Belastung
> 15 % hohe Belastung

Aussage: Der Kapitaldienstanteil ist die Messgrösse für die Belastung des Haushaltes durch Kapitalkosten. Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie stark der Laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (= Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin.

Nettoschuld in Franken je Einwohner

	Budget 2021		Budget 2020		Rechnung 2019	
	mW	oW	mW	oW	mW	oW
Berechnung: $\frac{\text{Nettoschuld I}}{\text{Ständige Wohnbevölkerung}}$	15	n/a	443	n/a	-1'073	n/a

Richtwerte: < 0 Nettovermögen
 Werte in CHF 0 - 1'000 geringe Verschuldung
 1'001 – 2'500 mittlere Verschuldung
 2'501 – 5'000 hohe Verschuldung

Aussage: Die Nettoschuld pro Einwohner wird als Gradmesser für die Verschuldung verwendet. Ein negativer Wert entspricht einem Nettovermögen pro Einwohner.

Selbstfinanzierungsanteil

	Budget 2021		Budget 2020		Rechnung 2019	
	mW	oW	mW	oW	mW	oW
Berechnung: $\frac{\text{Selbstfinanzierung} \times 100}{\text{Laufender Ertrag}}$	4.89%	n/a	-0.38%	n/a	18.34%	n/a

Richtwerte: > 20 % gut
 10 – 20 % mittel
 < 10 % schwach

Aussage: Der Selbstfinanzierungsanteil charakterisiert die Finanzkraft und den finanziellen Spielraum einer Gemeinde. Er gibt an, welchen Anteil ihres Ertrages die öffentliche Körperschaft zur Finanzierung ihrer Investitionen aufwenden kann.

Bilanzüberschussquotient

	Budget 2021		Budget 2020		Rechnung 2019	
	mW	oW	mW	oW	mW	oW
Berechnung: $\frac{\text{Bilanzüberschuss} \times 100}{\text{Direkte Steuern NP und JP}}$	115.19%	n/a	116.86%	n/a	133.46%	n/a

Richtwerte: < 0 kritisch
 > 0 - 15 % schlecht
 > 15 - 45 % mittel
 > 45 - 90 % gut
 > 90 % sehr gut

Aussage: Nach Gemeindegrösse abgestufte Mindestausstattung des Eigenkapitals (Bilanzüberschuss) zur Abdeckung von Aufwandüberschüssen, zum Schutz vor einem Bilanzfehlbetrag sowie zur Verstärkung der Risikofähigkeit. Eine gesunde Eigenkapitalbasis im Verhältnis zur Nettoschuld ist notwendig, um eine gute Eigenfinanzierung sicherzustellen und zu hohe Belastungen durch die Verschuldung (im Falle ansteigender Zinsen) zu vermeiden.

8. a) Einbürgerungsgesuch Heinrich Gudrun und Jens, Lengwil

Im September 2019 hatten Jens Heinrich und seine Ehefrau Gudrun Heinrich geb. Castedello das Gesuch um Erteilung der Schweizer Staatsbürgerschaft gestellt. In gemeinsamen Gesprächen konnte sich die Einbürgerungskommission davon überzeugen, dass beide die Voraussetzungen für eine Einbürgerung erfüllen. In den Referenzen werden Herr und Frau Heinrich als hilfsbereite, kontaktfreudige und vertraute Personen beschrieben. Weil an der Gemeindeversammlung über die Einbürgerungsgesuche einzeln und geheim abgestimmt wird, werden Herr und Frau Heinrich separat vorgestellt.



Heinrich Gudrun, Lengwil

Gudrun Heinrich ist am 6. Juni 1967 in Hamburg (Deutschland) geboren. Die Schulzeit verbrachte sie in Fintel und Rotenburg an der Wümme (Landkreis Bremen-Niedersachsen). Sie erlernte in Hamburg den Beruf der Fachkrankenschwester. Neben diversen Weiterbildungen absolvierte sie zu einem späteren Zeitpunkt in Zürich den Nachdiplomlehrgang Gerontologie. Seit 2009 arbeitet sie als Leiterin Pflege und Betreuung im Wohn- und Pflegezentrum Tertianum Meeresstern in Kreuzlingen. Frau Heinrich spricht Hochdeutsch, versteht Schweizerdeutsch jedoch ohne Probleme.



Heinrich Jens, Lengwil

Jens Heinrich ist am 21. Juni 1968 in Hamburg (Deutschland) geboren. Seine Kindheit verbrachte er in Maschen und Meckelfeld (Landkreis Bremen-Niedersachsen) wo er auch die Grundschulen besuchte. In Hamburg erlernte er den Beruf als Bankkaufmann mit anschliessendem Wirtschaftsabitur. Zu einem späteren Zeitpunkt liess sich Herr Heinrich zum staatlich geprüften Pharmareferent ausbilden. In Zürich schloss er weiter das Studium zum Betriebsökonom ab. Seit Sommer 2020 arbeitet Herr Heinrich als Verkaufsleiter in der Firma Thurgau Medical AG, Kreuzlingen. Herr Heinrich spricht Hochdeutsch, versteht Schweizerdeutsch jedoch ohne Probleme.

In der Freizeit erkunden Herr und Frau Heinrich mit dem Fahrrad im Sinne der Work-Life-Balance die nähere und weitere Umgebung.

Das Ehepaar wohnt seit dem Zuzug aus Kreuzlingen vier Jahre in Lengwil. Zu den Verwandten in Deutschland pflegen die Gesuchsteller gute Beziehungen. Ihr Lebensmittelpunkt ist schon seit langem Kreuzlingen, bzw. heute Lengwil. Sie bevorzugen die Nähe zur Stadt, geniessen aber auch die ländliche Gegend in und um Lengwil. Sie schätzen das Schweizer Polit-System sehr und möchten gerne die Rechte und Pflichten als Schweizer Bürger ausüben können. Alle Voraussetzungen für die Einbürgerung sind erfüllt. Die Kursatteste des Kurses „Die Schweiz kennen und verstehen“ liegen vor.

Der Gemeinderat Lengwil hat an seiner Sitzung vom 19. Februar 2020 dem Vorlegen der Einbürgerungsgesuche an der nächstmöglichen Gemeindeversammlung zugestimmt. Die kommunale Einbürgerungstaxe beträgt 800 Franken pro Person.

Die Abstimmungen werden geheim durchgeführt.

Antrag

Der Gemeinderat empfiehlt, Gudrun und Jens Heinrich in das Bürgerrecht der Politischen Gemeinde Lengwil aufzunehmen.

8. b) Einbürgerungsgesuch Vorhoff Guido und Svantje, Dettighofen (Lengwil)

Mit Gesuch vom Dezember 2019 stellten Guido Vorhoff und seine Ehefrau Svantje Vorhoff geb. Hargens das Gesuch um Erteilung der Schweizer Staatsbürgerschaft. Im Gesuch eingeschlossen ist die gemeinsame Tochter Elisa Brit, geb. 27.08.2011. In offenen Gesprächen konnte sich die Einbürgerungskommission davon überzeugen, dass beide die Voraussetzungen für eine Einbürgerung erfüllen. In den Referenzen werden Herr und Frau Vorhoff als angenehme, hilfsbereite, zuvorkommende und vertraute Personen beschrieben. An der Gemeindeversammlung wird über die Einbürgerungsgesuche einzeln und geheim abgestimmt. Herr und Frau Vorhoff werden deshalb separat vorgestellt.



Vorhoff - Hargens Svantje, Dettighofen (Lengwil)

Svantje Vorhoff ist am 12. Juni 1976 in Marburg (Deutschland) geboren. Nach drei Jahren Aufenthalt in Marburg zog ihre Familie nach Konstanz (Deutschland), wo sie auch die Schulzeit verbrachte. In Radolfzell (Deutschland) an der Mettnau-Schule liess sie sich zur Sozialpädagogin ausbilden. In Dornach SO am Goetheanum (Rudolf-Steiner-Schule) schloss sie wenige Jahre später das Diplom zur Heilpädagogin ab. Seit 1997 ist Frau Vorhoff im Ekkharthof Lengwil beruflich tätig; zu Beginn als agogische Mitarbeiterin einer Wohngruppe, ab 2004 als Schulische Heilpädagogin im Kindergarten. Frau Vorhoff spricht Hochdeutsch, versteht Schweizerdeutsch jedoch ohne Probleme.



Vorhoff Guido, Dettighofen (Lengwil)

Guido Vorhoff ist am 24. Januar 1972 in Ibbenbüren (Deutschland) geboren, wo er auch die Grundschulen besuchte. Nach der Gärtnerlehre absolvierte er in East Grinstead (Grossbritannien) das Eurythmiestudium. Anschliessend folgten weitere Ausbildungen im Bereich Musikpädagogik (Hamburg D), Musiktherapie (Heidelberg D) und Schulische Heilpädagogik in Basel. Seit 2007 ist Herr Vorhoff im Ekkharthof Lengwil als Lehrer tätig. Ab August 2020 trat Herr Vorhoff an der Volksschulgemeinde Tägerwilen eine Vollzeitstelle als Heilpädagoge und Leiter des Förderzentrums an. Herr Vorhoff spricht Hochdeutsch, versteht Schweizerdeutsch jedoch ohne Probleme.



Vorhoff Elisa Brit, Dettighofen (Lengwil)

Elisa Brit Vorhoff ist am 27. August 2011 in Münsterlingen TG geboren. Sie besucht zurzeit die Rudolf-Steiner-Schule in Kreuzlingen.

Das Ehepaar wohnt seit dem Zuzug aus Deutschland 13 Jahre in Lengwil. Zu den Verwandten in Konstanz (Deutschland) pflegen die Gesuchsteller gute Beziehungen. Ihr Lebensmittelpunkt ist schon seit langer Zeit Lengwil. Sie fühlen sich hier integriert und geniessen die ländliche Gegend in und um Lengwil. Frau Vorhoff sucht ihren Ausgleich zum Beruf in Gruppentanzkursen, Herr Vorhoff im Chörli Oberhofen. Die Gesuchsteller kennen die geographischen und politischen Verhältnisse in Gemeinde, Kanton und Bund. Sie schätzen unser politisches System (Mitspracherecht z.B. an Gemeindeversammlungen oder als gewählter Kantonsrat).

Alle Voraussetzungen für die Einbürgerung sind erfüllt. Die Kursatteste des Kurses „Die Schweiz kennen und verstehen“ liegen vor.

Der Gemeinderat Lengwil hat an seiner Sitzung vom 17. September 2020 dem Vorlegen der Einbürgerungsgesuche an der nächstmöglichen Gemeindeversammlung zugestimmt. Die kommunale Einbürgerungstaxe beträgt für die Gesuche gesamthaft 2000 Franken.

Die Abstimmungen werden geheim durchgeführt.

Antrag

Der Gemeinderat empfiehlt, Svantje und Guido Vorhoff mit Elisa Britt in das Bürgerrecht der Politischen Gemeinde Lengwil aufzunehmen.

Notizen



Politische Gemeinde Lengwil, Hauptstrasse 8, 8574 Lengwil

Telefon: 071 686 30 00
Mail: gemeinde@lengwil.ch
Homepage: www.lengwil.ch

Bitte beachten Sie:

Pro Haushalt wird ein Exemplar dieser Botschaft zur Gemeindeversammlung verteilt.

Weitere Exemplare können bei der Gemeindeverwaltung bezogen oder unter www.lengwil.ch / Rubrik Onlineschalter / Finanzen heruntergeladen werden.

Der Stimmrechtsausweis wird separat an jede/n Stimmberechtigte/n zugestellt, unabhängig von dieser Botschaft. Bitte nehmen Sie den Stimmrechtsausweis an die Gemeindeversammlung für die Zutrittskontrolle mit.